

Studientitel:

Marktintegration und Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft, 1780 - 1880.
Market integration and development of the westfalian agriculture, 1780 - 1880.

Autor:

Kopsidis, Michael

Beschreibung:

Gegenstand der Studie:

„ In den hundert Jahren zwischen 1789 und 1880 erlebte die bäuerlich strukturierte, westfälische Landwirtschaft einen langanhaltenden Aufschwung, so daß sich allein zwischen 1830 und 1880 die Agrarproduktion mehr als verdoppelte. Die vorliegende Studie betrachtet dabei die Entwicklung des westfälischen Agrarsektors konsequent vom Markt her. Im Mittelpunkt steht die expandierende Marktnachfrage, die Entstehung eines einheitlichen Binnenmarktes und die Auswirkungen des Eisenbahnbaus. Wachstumsbeeinflussende strukturelle Veränderungen auf den Agrarmärkten werden untersucht. Eine Auswertung der Rechnungs- und Anschreibebücher einzelner Höfe macht deutlich, daß die Kommerzialisierung und Marktbezogenheit der bäuerlichen Ökonomie Westfalens schon um 1800 weit fortgeschritten war.“ (Kopsidis, M. 1996)

Untersuchungsraum und –zeit:

„Aufgrund der bäuerlichen Besitzstrukturen und des frühen Vorhandenseins gewerblicher Verdichtungsräume mit schnell wachsender nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung eignet sich Westfalen besonders gut zur Untersuchung der landwirtschaftlichen Entwicklung im Zusammenhang mit Märkten. Die westfälische Landwirtschaft produzierte in erster Linie für den heimischen Verbrauch. Systematische Exportproduktion spielte bei fehlenden Küsten und einer geringen Durchdringung mit anderen günstigen Wasserwegen keine nennenswerte Rolle. Die protoindustriellen Zentren in Minden-Ravensberg, im Niedersauerland und insbesondere der beginnende Aufstieg des Ruhrgebietes zum industriellen Kerngebiet Westdeutschlands bieten gute Voraussetzungen für eine Untersuchung der Entstehung eines agrarischen Binnenmarktes und der Intensivierung lokaler Marktstrukturen. Der Erhebungszeitraum erlaubt es, den regionalen Entwicklungsstand der westfälischen Landwirtschaft kurz vor Beginn der Agrarreformen, vor Aufhebung der Grundherrschaft, zu erfassen. Des weiteren stand das Ruhrgebiet um 1780 noch in der Vorphase der Industrialisierung und somit erst am Beginn seines Aufstieges zum größten industriellen Ballungsraum Deutschlands. Die Nachfrage der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung im Ruhrrevier konnte in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts – dem Beginn der Frühindustrialisierung – noch durch die lokale Produktion gedeckt werden und beeinflusste nicht die Produktionsstruktur anderer westfälischer Gebiete. Allerdings waren die protoindustriellen Verdichtungsräume der Mittelgebirge schon um 1830 in erheblichem Ausmaß von Zufuhren zur Sicherung ihrer Getreideversorgung angewiesen, so daß nicht ein völliges Fehlen überregionaler Marktbeziehungen für 1822/35 gegeben war. Die Ausstrahlung der Nachfrage dieser Gebiete ist aber in keiner Weise mit der des aufstrebenden Ruhrgebietes nach 1840 zu vergleichen.

Die Jahre 1878/82 dienen als Endpunkte des Untersuchungszeitraumes, weil es für diese Zeit erstmals möglich ist, auf der Basis der Erntestatistik kleinräumige Produktionsdaten als Durchschnittsgrößen zu errechnen. Gleichzeitig markiert dieser Zeitraum mit der Einführung der agrarischen Schutzzölle 1878/79 das Ende der liberalen Phase deutscher Agrar-Marktpolitik. Somit ist der Untersuchungszeitraum auch gekennzeichnet von einer liberalen

Politik, in der staatliche Interventionen die Marktkräfte nur in geringem Ausmaß beschnitten. Die Reaktionsfähigkeit bäuerlicher Familienbetriebe am Markt kann somit unter fast idealtypischen Bedingungen untersucht werden.“ (Kopsidis, 1996, S. 83f.)

Daten und Datenaufbereitung, Quellenproblematik:

Fundierte Daten zur Flächennutzung, den Hektarerträgen, der Agrarproduktion oder der Wertschöpfung im Agrarsektor vor 1880 liegen bisher für die westfälischen Gebiete nicht vor. Nachvollziehbare, gesicherte und detaillierte Produktionsdaten für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts sind bisher für die wenigsten Territorien auf dem Gebiet des Deutschen Reichs verfügbar.

Im Rahmen dieser Arbeit werden umfangreiche Aktenbestände zur Katastralabschätzung von 1822/35, die zur Ermittlung der Grundsteuer dienten, quantitativ-statistisch ausgewertet. Bäuerliche Rechnungs- und Anschreibebücher dienen als eine weitere Quellengrundlage. Sie enthalten über die quantitativen Preisangaben hinaus eine Vielzahl an Informationen, welche die Funktionsweise von ländlicher Pacht-, sowie von Kredit-, Arbeits- und Absatzmärkten beleuchten. Somit gewähren diese Bücher schon für das späte 18. Jahrhundert einen Einblick in die Funktionsweise und die spezifischen Besonderheiten ländlicher Märkte. Diese Quellen behandeln die Mikroebene des Integrationsprozesses der Landwirtschaft in den Markt. Preisreihendaten dienen neben den Grundsteuerakten und den Rechnungsbüchern als dritte Quelle, da Preisen als Regulierungsmechanismus auf Märkten eine zentrale Rolle zukommt. Preise und Preisentwicklungen stellen die entscheidendste Einflußgröße auf bäuerliche Produktionsentscheidungen dar, die wiederum das langfristige landwirtschaftliche Wachstum beeinflussen.

Landwirtschaftliche Produktionsdaten für 1822/35 und 1878/82 sind nur für die Regierungsbezirke Münster und Arnsberg ermittelbar, da nur hier die Aktenbestände der Katastralabschätzung vollständig vorliegen. Der Verlust der Quellen des Regierungsbezirks Minden ist jedoch nicht sehr gravierend, da das Ruhrgebiet am westlichen Rand des Regierungsbezirks Arnsberg angrenzt und somit sein Einfluß erfasst werden kann. Die Bezirke Münster und Arnsberg weisen eine solche Vielfalt an agrarisch, ökonomisch, demographisch und verkehrsmäßig gut abgrenzbaren Regionen auf, daß die wichtigsten Einflußgrößen des Prozesses der Marktintegration und ihre Auswirkungen analysiert werden können. (Kopsidis, 1996, S. 86-92)

Die Studie setzt sich zusammen aus Daten zu einzelnen Jahren (Querschnitte) sowie aus Zeitreihen, in denen einzelne Aspekte der landwirtschaftlichen Marktintegration über die Zeit deutlich werden. Die Zeitreihen-Daten sind in der online-Datenbank HISTAT unter dem Thema Landwirtschaft frei zugänglich. Die Querschnitt-Daten können auf Anfrage zugesendet werden. Auch die Querschnittdaten werden ohne Beschränkungen zur Verfügung gestellt.

Datentabellen dieser Studie:

A. Strukturmerkmale der westfälischen Landwirtschaft

A.1 Die Bevölkerung

A.01.01 Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 1849 und 1882

A.01.02a Bevölkerungsstand nach Kreisen (1828-1880)

A.01.02b Bevölkerungsdichte und Bevölkerungswachstum nach Kreisen (1828 und 1880)

A.2 Verkehrserschließung

A.02.01 Die Verkehrsinfrastruktur der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg 1868

A.02.02 Die Bahnhofsdichte in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1855, 1865 und 1875

A.3 Bodengüte und monetäre Reinerträge landwirtschaftlicher Flächen

A.03.01 Die natürliche Bodengüte der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg auf Kreisebene nach August Meitzen (1866).

A.03.02 Monetäre Reinerträge zur Steuerbemessung pro Morgen Gesamtfläche, Acker und Wiesen auf Kreisebene in Reichstalern für 1822/35 und 1861/65.

A.03.03 Bildung von Regionen in Westfalen anhand von Reinerträgen, Bevölkerungswachstum und agrarischem Bevölkerungsanteil.

A.03.04 Ranking der Reinertragshöhe pro Morgen für die preußischen Provinzen nach Meitzen für 1861/65.

A.4 Betriebsstruktur und Bodenverteilung

A.04.01a Summe der landwirtschaftlichen Betriebe nach Region und Anteil unterschiedlicher Betriebsgrößen nach Region, 1849 und 1868..

A.04.01b Zunahme der landwirtschaftlichen Betriebe nach Region und Betriebsgrößenklasse, absolut und in Prozent, zwischen 1849 und 1868.

A.04.02 Die regionale landwirtschaftliche Betriebsstruktur in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1882.

B. Die marktbezogene Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft

B.1 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: Hektarerträge

B.01.01 Hektarerträge in Kilo nach Feldfruchtart und nach Regionen (geschätzt) für 1822/35.

B.01.02 Hektarerträge in Kilo nach Feldfruchtart und nach Regionen (geschätzt) für 1878/82.

B.01.03 Absolute und prozentuale Zunahme der Hektarerträge nach Feldfruchtart und nach Regionen (geschätzt) für 1822/35 und 1878/82.

B.01.04 Hektarerträge nach Regionen und Getreidesorten zwischen 1800 und 1830, nach verschiedenen Quellen.

B.01.05: Hektarerträge in Doppenzentner für Ackerklassen mit Weizenanbau nach Regionalverbänden, 1822/35.

B.2 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: landwirtschaftliche Nutzfläche

B.02.01 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Regionen und Nutzungsart in Prozent von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche 1822/35 und 1878/82.

B.02.02 Absolute und prozentuale Entwicklung (Zunahme) der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1822/35 und 1878/82.

B.02.03 Anteil der einzelnen Anbaufrüchte am Anbauland 1822/35 und 1878/82 sowie ihre absolute und prozentuale Veränderung.

B.02.04 Anbau von Ackerpflanzen als Nebenfrüchte – Fläche in Hektar und in Prozent an der sog. Restfläche.

B.02.05 Jahresproduktion ausgewählter Feldfrüchte und für Heu in Tonnen und in regionalen Anteilen, 1822/35 und 1878/82.

B.02.06 Jahresproduktion ausgewählter Feldfrüchte und für Heu in Tonnen und in regionalen Anteilen, 1822/35 und 1878/82.

B.02.07 Die Relation von Nahrungsgetreide zu Futtergetreide, 1822/35 und 1878/82.

B.3 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: Tierbestand

B.03.01 Regionale Entwicklung der Tierbestände nach Tierart in abs. Zahlen 1828-1883.

B.03.02 Prozentuale Entwicklung der Tierbestände nach Tierart und nach Region 1828-1883.

B.03.03 Regionaler Schweinebestand in Tonnen 1828, 1864 und 1883.

B.03.04 Regionaler Rinderbestand nach Rindergruppen (Kälber, Jungtiere, Stiere + Ochsen, Kühe, Rinder insgesamt) in Tonnen und jährlicher Wachstum 1828, 1864 und 1883.

B.03.05 Schweinebestand im Verhältnis zum Rinderbestand nach Regionen 1828, 1864 und 1883.

B.03.06 Regionaler Kapitalbestand an Nutztieren in Mio Mark in Preisen von 1883 für 1828 und 1883.

B.03.07 Regionale Wertschöpfung an der tierischen Produktion in Preisen von 1878/82 für 1828 und 1883.

B.03.08 Regionale Wertschöpfung an der pflanzlichen Produktion in Preisen von 1878/82 für 1822/35 und 1878/82.

B.03.09 Regionale Wertschöpfung im Agrarsektor in Mio Mark für 1822/35 und 1878/82.

B.03.10 Anteil der Ackerkühe und -ochsen am gesamten Kuh- und Ochsenbestand 1882.

B.03.11 Anteil der Kühe am gesamten Rinderbestand 1828, 1858 und 1883.

B.03.12 Die regionale Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft 1878/82.

B.03.13 Anzahl und prozentuale Verteilung des regionalen Zugviehbestandes an Pferden, Ackerochsen und Ackerkühen nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

B.03.14 Regionale Nutzung der Rinder in Prozent nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

B.03.15 Regionale Milchkuh- und Schweinehaltung pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

B.03.16 Anteil der Betriebe mit Maschinennutzung nach Region, Maschinentyp (Dampfmaschinen, Dreschmaschinen, Mähmaschinen und Sämaschinen) und nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

B.03.17 Die von der Landwirtschaft lebenden Personen 1849 und 1882 sowie ihr Wachstum.

B.03.18a Das Verhältnis der regionalen pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion zum Konsum: Brutto- und Nettoerträge nach ausgewählten Feldfrüchten in Tonnen, 1822/35 und 1878/82.

B.03.18b Das Verhältnis der regionalen pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion zum Konsum: Bedarf, Nettoertrag und Differenz für Getreide, Kartoffeln und Brennereiprodukten in Tonnen, 1822/35 und 1878/82.

B.03.19 Getreideeinfuhr und -ausfuhr sowie der Importüberschuß in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg im Jahresdurchschnitt, 1826/28.

B.03.20 Das Verhältnis der verfügbaren Getreidemenge zu verschiedenen Bedarfsschätzungen in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg in Tonnen, 1822/35.

B.03.21 Die Fleischproduktion pro Kopf 1828 und 1883.

B.03.22 Die Entwicklung der Futterproduktion an Hafer, Klee und Wiesenheu in Tonnen und je Pferd und Rind, 1822/35 und 1878/82.

C. Der westfälische Agrarmarkt im Integrationsprozeß zwischen 1780 und 1880

C.01 Struktur der Betriebe und Entwicklung der Hofeinnahmen

C.01.01 Größe, Flächennutzung und Reinertrag der einzelnen Höfe nach dem preußischen bzw. lippischen Katasterakten in Prozent

C.01.02 Die durchschnittliche Umsatzhöhe für ein Erntejahr, 1750-1889

C.01.03 Die Struktur der Einnahmen eines Hofes pro Jahrzehnt, 1750-1889

C.01.04 Der durchschnittliche Getreideverkauf pro Erntejahr, 1750-1889

C.01.05 Die durchschnittlich pro Erntejahr verkaufte Roggen-, Weizen- und gesamte Getreidemenge in preußischen Scheffeln, 1750-1889

C.01.06 Der durchschnittliche jährliche Getreideexport und –import über die Zollgrenzen der Provinz Westfalen 1826 und 1828

C.01.07 Gliederung der westfälischen Getreideexport und –import nach Regierungsbezirken 1826/1828

C.02 Entwicklung der Einnahmen ausgewählter Höfe

C.02.01 Roggenanbau, Roggenernte und Roggenverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig, 1812-1823

C.02.02 Der Viehverkauf des Hofes Schulze, 1811-1886

C.02.03 Der Viehverkauf des Hofes Meierherm, 1848-1883

C.02.04 Der Viehverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig, 1810-1819

C.02.05 Der Viehverkauf des Hofes Schuth-Schepsmeier, 1828-1875

C.02.06 Die durchschnittlichen Einnahmen pro Jahrzehnt für ein Erntejahr aus ‚betriebsfremden Arbeiten‘ sowie aus Krediten, Mieten und Pachten in Reichstalern, 1750-1889

C.02.07 Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Schulte zu Dellwig und Schulze Froning, 1810/11-1855 bzw. 1886

C.02.08 Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Meierherm, Meyer zu Müdehorst, Behmer/ Schulte und Wenning, 1750-1883

C.03 Lange Reihen: Getreideverkäufe und Einnahmen ausgewählter Höfe, Roggen- und Weizenpreise

C.03.01 Die Getreideverkäufe des Hofes Behmer/ Schulte pro Erntejahr 1790- 1819

C.03.02 Die Getreideverkäufe, -entlohnungen und -pachten des Hofes Janning pro Erntejahr 1798- 1815

C.03.03 Die Getreideverkäufe des Hofes Meierherm pro Erntejahr 1848- 1883

C.03.04 Die Getreideverkäufe und Zehnten des Hofes Meyer zur Müdehorst pro Kalenderjahr 1750- 1774

C.03.05 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulte zu Dellwig pro Erntejahr 1810- 1855

C.03.06 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulze Froning pro Erntejahr 1811- 1886

- C.03.07 Die Getreideverkäufe und -entlohnungen des Hofes Schuth- Schepsmeier pro Erntejahr 1826- 1875
- C.03.08 Die Getreideverkäufe des Hofes Wenning pro Erntejahr 1846- 1889
- C.03.09 Die Summe der gesamten ermittelten jährlichen Einnahmen aus den Rechnungsbüchern der Höfe
- C.03.10 Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) für ein Kalenderjahr für alle acht Höfe 1750 - 1889
- C.03.11 Die Weizenpreise für ein Kalenderjahr für fünf Höfe 1750 - 1889

D. Anhang-Tabellen

- D.01 Der jährliche Getreideverbrauch pro Kopf nach verschiedenen Quellen zwischen 1830 und 1860
- D.02 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer, 1784-1880
- D.03 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch, 1818-1880
- D.04 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch, 1818-1880
- D.04.b Preise: Monatliche Durchschnittspreise landwirtschaftlicher Produkte für die Provinz Westfalen, 1865-1880
- D.04.c Jährliche Variationskoeffizienten der mtl. Getreide-Preise in Westfalen, 1791-1880
ZA8559_D-04c.xls
- D.05.01 Preise: Preise (Jahresdurchschnitt) für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer pro Berliner Scheffel in Reichstaler 1789 bis 1819
- D.05.02 Preise: Berliner und Münsteraner Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) pro preußischem Scheffel in Reichstalern, 1560 bis 1909
- D.05.03 Preise: Mtl. Getreidepreise der Kriegs- und Domänenkammer Minden pro Berliner Scheffel, 1790-1807
- D.05.04 Preise: Mtl. Marktpreise pro preuß. Scheffel der Stadt Münster in Reichstaler, 1814-1819
- D.05.05 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Arnsberg, 1818-1866
- D.05.06 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Münster, 1828-1868
- D.05.07 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Minden, 1826-1867
- D.05.08 Preise: Monatliche Getreidepreise des Kornmarktes zu Herdecke, 1820-1850
- D.05.09 Preise: Getreidepreise (Jahresdurchschnitt) in den Städten Münster, Köln, Aachen und Berlin in Reichstaler pro preußische Scheffel, 1820-1860
- D.05.10a Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen in Prozent von der Mittelernte 1846 - 1871
- D.05.10b Normierte Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen (1870=1,0)
- D.05.11a Durchschnittspreise pro Erntejahr 1846 - 1871
- D.05.11b Normierte Preise pro Erntejahr 1846 - 1871 (1870=1,0)

Tabellen in HISTAT

Von den oben aufgeführten Tabellen sind folgende Tabellen über histat frei downloadbar (Thema: Landwirtschaft):

A.01.02a Bevölkerungsstand nach Kreisen (1828-1880)

A.02.02 Die Bahnhofsdichte in den Regierungsbezirken Münster und Arnberg 1855, 1865 und 1875

B.03.01 Regionale Entwicklung der Tierbestände nach Tierart in abs. Zahlen 1828-1883

C.03.01 Die Getreideverkäufe des Hofes Behmer/ Schulte pro Erntejahr 1790- 1819

C.03.02 Die Getreideverkäufe, -entlohnungen und -pachten des Hofes Janning pro Erntejahr 1798- 1815

C.03.03 Die Getreideverkäufe des Hofes Meierherm pro Erntejahr 1848- 1883

C.03.04 Die Getreideverkäufe und Zehnten des Hofes Meyer zur Müdehorst pro Kalenderjahr 1750- 1774

C.03.05 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulte zu Dellwig pro Erntejahr 1810- 1855

C.03.06 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulze Froning pro Erntejahr 1811- 1886

C.03.07 Die Getreideverkäufe und -entlohnungen des Hofes Schuth- Schepsmeier pro Erntejahr 1826- 1875

C.03.08 Die Getreideverkäufe des Hofes Wenning pro Erntejahr 1846- 1889

C.03.09 Die Summe der gesamten ermittelten jährlichen Einnahmen aus den Rechnungsbüchern der Höfe

C.03.10 Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) für ein Kalenderjahr für alle acht Höfe 1750 - 1889

C.03.11 Die Weizenpreise für ein Kalenderjahr für fünf Höfe 1750 – 1889

D.02 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer, 1784-1880

D.03 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch, 1818-1880

D.04.b Preise: Monatliche Durchschnittspreise landwirtschaftlicher Produkte für die Provinz Westfalen, 1865-1880

D.04.c Jährliche Variationskoeffizienten der mtl. Getreide-Preise in Westfalen, 1791-1880

D.05.01 Preise: Preise (Jahresdurchschnitt) für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer pro Berliner Scheffel in Reichstaler 1789 bis 1819

D.05.02 Preise: Berliner und Münsteraner Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) pro preußischem Scheffel in Reichstalern, 1560 bis 1909

D.05.03 Preise: Mtl. Getreidepreise der Kriegs- und Domänenkammer Minden pro Berliner Scheffel, 1790-1807

D.05.04 Preise: Mtl. Marktpreise pro preuß. Scheffel der Stadt Münster in Reichstaler, 1814-1819

D.05.05 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Arnberg, 1818-1866

D.05.06 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Münster, 1828-1868

D.05.07 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Minden, 1826-1867

D.05.08 Preise: Monatliche Getreidepreise des Kornmarktes zu Herdecke, 1820-1850

D.05.09 Preise: Getreidepreise (Jahresdurchschnitt) in den Städten Münster, Köln, Aachen und Berlin in Reichstaler pro preußische Scheffel, 1820-1860

D.05.10a Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen in Prozent von der Mittelernte 1846 - 1871

D.05.10b Normierte Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen (1870=1,0)

D.05.11a Durchschnittspreise pro Erntejahr 1846 - 1871

D.05.11b Normierte Preise pro Erntejahr 1846 - 1871 (1870=1,0)

Zeit:

(Jahr, mit dem die Zeitreihen der Studie beginnen, „**Startjahr**“ für die Auswahl nach Zeitperioden)

1780

Veröffentlichung:

Michael Kopsidis (1996), Marktintegration und Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft 1780-1880. Münster: LIT-Verlag, 1996.

Publikationsjahr:

1996

Untersuchungsgebiet(e):

Provinz Westfalen, Regierungsbezirke Arnsberg und Münster

Quellen (-typen):

Archivmaterialien; Aktenbestände zur Katastralabschätzung; bäuerliche Rechnungs- und Anschreibebücher; wissenschaftliche Publikationen

ZA-Studiennummer:

8559

Datum der Archivierung:

März, 2013

Datum der Bearbeitung:

2015

Bearbeiter im ZA:

Franken, Rabea / Franzmann, Gabriele

Bemerkungen:

(Version 1.0.0)

Zugangsklasse:

A

Exportierbar:

ja

Fundort (=Quellenverzeichnis):

Anmerkungen:

Verzeichnis der Tabellen in HISTAT:

Ausführliche Nennung der einzelnen Tabellen

A. Strukturmerkmale der westfälischen Landwirtschaft

A.1 Die Bevölkerung

A.01.01 Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 1849 und 1882

ZA8559_A-01-01.xls

(Tab.02, S. 104)

A.01.02a Bevölkerungsstand nach Kreisen (1828-1880)

ZA8559_A-01-02a.xls

(Tab. 03, S. 107, in histat)

A.01.02b Bevölkerungsdichte und Bevölkerungswachstum nach Kreisen (1828 und 1880)

ZA8559_A-01-02b.xls

(Tab. 03, S. 107)

A.2 Verkehrserschließung

A.02.01 Die Verkehrsinfrastruktur der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg 1868

ZA8559_A-02-01.xls

(Tab.04, S. 112)

A.02.02 Die Bahnhofsdichte in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1855, 1865 und 1875

ZA8559_A-02-02.xls

(Tab.51, S. 318, in histat)

A.3 Bodengüte und monetäre Reinerträge landwirtschaftlicher Flächen

A.03.01 Die natürliche Bodengüte der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg auf Kreisebene nach August Meitzen (1866).

ZA8559_A-03-01.xls

(Tab.01, S. 99)

A.03.02 Monetäre Reinerträge zur Steuerbemessung pro Morgen Gesamtfläche, Acker und Wiesen auf Kreisebene in Reichstalern für 1822/35 und 1861/65.

ZA8559_A-03-02.xls

(Tab.06b, S. 127)

A.03.03 Bildung von Regionen in Westfalen anhand von Reinerträgen,
Bevölkerungswachstum und agrarischem Bevölkerungsanteil.

ZA8559_A-03-03.xls

(Tab.07, S. 132)

A.03.04 Ranking der Reinertragshöhe pro Morgen für die preußischen Provinzen nach
Meitzen für 1861/65.

ZA8559_A-03-04.xls

(Tab.07, S. 137)

A.4 Betriebsstruktur und Bodenverteilung

A.04.01a Summe der landwirtschaftlichen Betriebe nach Region und Anteil unterschiedlicher
Betriebsgrößen nach Region, 1849 und 1868..

ZA8559_A-04-01a.xls

(Tab.09, S. 142)

A.04.01b Zunahme der landwirtschaftlichen Betriebe nach Region und Betriebsgrößenklasse,
absolut und in Prozent, zwischen 1849 und 1868.

ZA8559_A-04-01b.xls

(Tab.09, S. 142)

A.04.02 Die regionale landwirtschaftliche Betriebsstruktur in den Regierungsbezirken
Münster und Arnsberg 1882.

ZA8559_A-04-02.xls

(Tab.10, S. 143-144)

B. Die marktbezogene Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft

B.1 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: Hektarerträge

B.01.01 Hektarerträge in Kilo nach Feldfruchtart und nach Regionen (geschätzt) für 1822/35.

ZA8559_B-01-01.xls

(Tab.11a, S. 157)

B.01.02 Hektarerträge in Kilo nach Feldfruchtart und nach Regionen (geschätzt) für 1878/82.

ZA8559_B-01-02.xls

(Tab.11b, S. 157)

B.01.03 Absolute und prozentuale Zunahme der Hektarerträge nach Feldfruchtart und nach
Regionen (geschätzt) für 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-01-03.xls

(Tab.11c, S. 158)

B.01.04 Hektarerträge nach Regionen und Getreidesorten zwischen 1800 und 1830, nach verschiedenen Quellen.

ZA8559_B-01-04.xls

(Tab.11d, S. 158)

B.01.05: Hektarerträge in Doppenzentner für Ackerklassen mit Weizenanbau nach Regionalverbänden, 1822/35.

ZA8559_B-01-05.xls

(Tabelle S. 162)

B.2 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: landwirtschaftliche Nutzfläche

B.02.01 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Regionen und Nutzungsart in Prozent von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-02-01.xls

(Tab.12a, S. 166)

B.02.02 Absolute und prozentuale Entwicklung (Zunahme) der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-02-02.xls

(Tab.12b, S. 167)

B.02.03 Anteil der einzelnen Anbaufrüchte am Anbauland 1822/35 und 1878/82 sowie ihre absolute und prozentuale Veränderung.

ZA8559_B-02-03.xls

(Tab.13, S. 171)

B.02.04 Anbau von Ackerpflanzen als Nebenfrüchte – Fläche in Hektar und in Prozent an der sog. Restfläche.

ZA8559_B-02-04.xls

(Tabelle S. 173)

B.02.05 Jahresproduktion ausgewählter Feldfrüchte und für Heu in Tonnen und in regionalen Anteilen, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-02-05.xls

(Tab. 14 S. 178)

B.02.06 Jahresproduktion ausgewählter Feldfrüchte und für Heu in Tonnen und in regionalen Anteilen, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-02-06.xls

(Tab. 15. 179)

B.02.07 Die Relation von Nahrungsgetreide zu Futtergetreide, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-02-07.xls

(Tab. 15. 179)

B.3 Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion: Tierbestand

B.03.01 Regionale Entwicklung der Tierbestände nach Tierart in abs. Zahlen 1828-1883.

ZA8559_B-03-01.xls

(Tab.16a, S. 182, in histat)

B.03.02 Prozentuale Entwicklung der Tierbestände nach Tierart und nach Region 1828-1883.

ZA8559_B-03-02.xls

(Tab.16b, S. 183)

B.03.03 Regionaler Schweinebestand in Tonnen 1828, 1864 und 1883.

ZA8559_B-03-03.xls

(Tab.17, S. 186)

B.03.04 Regionaler Rinderbestand nach Rindergruppen (Kälber, Jungtiere, Stiere + Ochsen, Kühe, Rinder insgesamt) in Tonnen und jährlicher Wachstum 1828, 1864 und 1883.

ZA8559_B-03-04.xls

(Tab.18, S. 188, in histat)

B.03.05 Schweinebestand im Verhältnis zum Rinderbestand nach Regionen 1828, 1864 und 1883.

ZA8559_B-03-05.xls

(Tab.19, S. 189)

B.03.06 Regionaler Kapitalbestand an Nutztieren in Mio Mark in Preisen von 1883 für 1828 und 1883.

ZA8559_B-03-06.xls

(Tab.20, S. 190)

B.03.07 Regionale Wertschöpfung an der tierischen Produktion in Preisen von 1878/82 für 1828 und 1883.

ZA8559_B-03-07.xls

(Tab.21, S. 196)

B.03.08 Regionale Wertschöpfung an der pflanzlichen Produktion in Preisen von 1878/82 für 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-03-08.xls

(Tab.22, S. 197)

B.03.09 Regionale Wertschöpfung im Agrarsektor in Mio Mark für 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-03-09.xls

(Tab.23, S. 199)

B.03.10 Anteil der Ackerkühe und -ochsen am gesamten Kuh- und Ochsenbestand 1882.

ZA8559_B-03-10.xls

(Tab.24, S. 209)

B.03.11 Anteil der Kühe am gesamten Rinderbestand 1828, 1858 und 1883.

ZA8559_B-03-11.xls

(Tab.25, S. 216)

B.03.12 Die regionale Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft 1878/82.

ZA8559_B-03-12.xls

(Tab.27, S. 235)

B.03.13 Anzahl und prozentuale Verteilung des regionalen Zugviehbestandes an Pferden, Ackerochsen und Ackerkühen nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

ZA8559_B-03-13.xls

(Tab.28, S. 239)

B.03.14 Regionale Nutzung der Rinder in Prozent nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

ZA8559_B-03-14.xls

(Tab.29, S. 240)

B.03.15 Regionale Milchkuh- und Schweinehaltung pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

ZA8559_B-03-15.xls

(Tab.30, S. 240)

B.03.16 Anteil der Betriebe mit Maschinennutzung nach Region, Maschinentyp (Dampfmaschinen, Dreschmaschinen, Mähmaschinen und Sämaschinen) und nach Betriebsgrößen in ha, 1882.

ZA8559_B-03-16.xls

(Tab.31, S. 241)

B.03.17 Die von der Landwirtschaft lebenden Personen 1849 und 1882 sowie ihr Wachstum.

ZA8559_B-03-17.xls

(Tab.32, S. 242)

B.03.18a Das Verhältnis der regionalen pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion zum Konsum: Brutto- und Nettoerträge nach ausgewählten Feldfrüchten in Tonnen, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-03-18a.xls

(Tab.33-I, S. 249)

B.03.18b Das Verhältnis der regionalen pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion zum Konsum: Bedarf, Nettoertrag und Differenz für Getreide, Kartoffeln und Brennereiprodukten in Tonnen, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-03-18b.xls

(Tab.33-II, S. 250)

B.03.19 Getreideeinfuhr und -ausfuhr sowie der Importüberschuß in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg im Jahresdurchschnitt, 1826/28.

ZA8559_B-03-19.xls

(Tab.34, S. 251)

B.03.20 Das Verhältnis der verfügbaren Getreidemenge zu verschiedenen Bedarfsschätzungen in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg in Tonnen, 1822/35.

ZA8559_B-03-20.xls

(Tab.35, S. 251)

B.03.21 Die Fleischproduktion pro Kopf 1828 und 1883.

ZA8559_B-03-21.xls

(Tab.36, S. 256)

B.03.22 Die Entwicklung der Futterproduktion an Hafer, Klee und Wiesenheu in Tonnen und je Pferd und Rind, 1822/35 und 1878/82.

ZA8559_B-03-22.xls

(Tab.37, S. 258)

C. Der westfälische Agrarmarkt im Integrationsprozeß zwischen 1780 und 1880

C.01 Struktur der Betriebe und Entwicklung der Hofeinnahmen

C.01.01 Größe, Flächennutzung und Reinertrag der einzelnen Höfe nach dem preußischen bzw. lippischen Katasterakten in Prozent

ZA8559_C-01-01.xls

(Tab.57, S. 428)

C.01.02 Die durchschnittliche Umsatzhöhe für ein Erntejahr, 1750-1889

ZA8559_C-01-02.xls

(Tab.58, S. 431)

C.01.03 Die Struktur der Einnahmen eines Hofes pro Jahrzehnt, 1750-1889

ZA8559_C-01-03.xls

(Tab.59, S. 433)

C.01.04 Der durchschnittliche Getreideverkauf pro Erntejahr, 1750-1889

ZA8559_C-01-04.xls

(Tab.60, S. 437)

C.01.05 Die durchschnittlich pro Erntejahr verkaufte Roggen-, Weizen- und gesamte Getreidemenge in preußischen Scheffeln, 1750-1889

ZA8559_C-01-05.xls

(Tab.61, S. 438)

C.01.06 Der durchschnittliche jährliche Getreideexport und –import über die Zollgrenzen der Provinz Westfalen 1826 und 1828

ZA8559_C-01-06.xls

(Tab.49, S. 304)

C.01.07 Gliederung der westfälischen Getreideexport und –import nach Regierungsbezirken 1826/1828

ZA8559_C-01-07.xls

(Tab.50, S. 304)

C.02 Entwicklung der Einnahmen ausgewählter Höfe

C.02.01 Roggenanbau, Roggenernte und Roggenverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig, 1812-1823

ZA8559_C-02-01.xls

(Tab.62, S. 439)

C.02.02 Der Viehverkauf des Hofes Schulze, 1811-1886

ZA8559_C-02-02.xls

(Tab.63a, S. 452)

C.02.03 Der Viehverkauf des Hofes Meierherm, 1848-1883

ZA8559_C-02-03.xls

(Tab.63b, S. 452)

C.02.04 Der Viehverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig, 1810-1819

ZA8559_C-02-04.xls

(Tab.63c, S. 453)

C.02.05 Der Viehverkauf des Hofes Schuth-Schepsmeier, 1828-1875

ZA8559_C-02-05.xls

(Tab.63c, S. 453)

C.02.06 Die durchschnittlichen Einnahmen pro Jahrzehnt für ein Erntejahr aus ‚betriebsfremden Arbeiten‘ sowie aus Krediten, Mieten und Pachten in Reichstalern, 1750-1889

ZA8559_C-02-06.xls

(Tab.64, S. 461)

C.02.07 Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Schulte zu Dellwig und Schulze Froning, 1810/11-1855 bzw. 1886

ZA8559_C-02-07.xls

(Tab.65a, S. 466)

C.02.08 Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Meierherm, Meyer zu Müdehorst, Behmer/ Schulte und Wenning, 1750-1883

ZA8559_C-02-08.xls

(Tab.65b, S. 467)

C.03 Lange Reihen: Getreideverkäufe und Einnahmen ausgewählter Höfe, Roggen- und Weizenpreise

C.03.01 Die Getreideverkäufe des Hofes Behmer/ Schulte pro Erntejahr 1790- 1819

(in histat)

C.03.02 Die Getreideverkäufe, -entlohnungen und -pachten des Hofes Janning pro Erntejahr 1798- 1815

(in histat)

C.03.03 Die Getreideverkäufe des Hofes Meierherm pro Erntejahr 1848- 1883
(in histat)

C.03.04 Die Getreideverkäufe und Zehnten des Hofes Meyer zur Müdehorst pro Kalenderjahr
1750- 1774
(in histat)

C.03.05 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulte zu Dellwig pro Erntejahr 1810- 1855
(in histat)

C.03.06 Die Getreideverkäufe des Hofes Schulze Froning pro Erntejahr 1811- 1886
(in histat)

C.03.07 Die Getreideverkäufe und -entlohnungen des Hofes Schuth- Schepsmeier pro
Erntejahr 1826- 1875
(in histat)

C.03.08 Die Getreideverkäufe des Hofes Wenning pro Erntejahr 1846- 1889
(in histat)

C.03.09 Die Summe der gesamten ermittelten jährlichen Einnahmen aus den
Rechnungsbüchern der Höfe
(in histat)

C.03.10 Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) für ein Kalenderjahr für alle acht Höfe 1750 -
1889
(in histat)

C.03.11 Die Weizenpreise für ein Kalenderjahr für fünf Höfe 1750 - 1889
(in histat)

D. Anhang-Tabellen

D.01 Der jährliche Getreideverbrauch pro Kopf nach verschiedenen Quellen zwischen 1830
und 1860
ZA8559_D-01.xls
(Anhang-Tab.III d, S. 519)

D.02 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer,
1784-1880
ZA8559_D-02.xls
(Anhang-Tab.IV a/1, S. 531, in histat)

D.03 Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und
Schweinefleisch, 1818-1880
ZA8559_D-03.xls
(Anhang-Tab.IV a/2, S. 532, in histat)

D.04.b Preise: Monatliche Durchschnittspreise landwirtschaftlicher Produkte für die Provinz Westfalen, 1865-1880
(in histat)

D.04.c Jährliche Variationskoeffizienten der mtl. Getreide-Preise in Westfalen, 1791-1880
ZA8559_D-04c.xls
(Anhang-Tab.IVb/1, S. 533, in histat)

D.05.01 Preise: Preise (Jahresdurchschnitt) für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer pro Berliner Scheffel in Reichstaler 1789 bis 1819
(in histat)

D.05.02 Preise: Berliner und Münsteraner Roggenpreise (Jahresdurchschnitt) pro preußischem Scheffel in Reichstalern, 1560 bis 1909
(in histat)

D.05.03 Preise: Mtl. Getreidepreise der Kriegs- und Domänenkammer Minden pro Berliner Scheffel, 1790-1807
(in histat)

D.05.04 Preise: Mtl. Marktpreise pro preuß. Scheffel der Stadt Münster in Reichstaler, 1814-1819
(in histat)

D.05.05 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Arnsberg, 1818-1866
(in histat)

D.05.06 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Münster, 1828-1868
(in histat)

D.05.07 Preise: Monatliche Durchschnittspreise einiger Lebensmittel für den Regierungsbezirk Minden, 1826-1867
(in histat)

D.05.08 Preise: Monatliche Getreidepreise des Kornmarktes zu Herdecke, 1820-1850
(in histat)

D.05.09 Preise: Getreidepreise (Jahresdurchschnitt) in den Städten Münster, Köln, Aachen und Berlin in Reichstaler pro preußische Scheffel, 1820-1860
(in histat)

D.05.10a Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen in Prozent von der Mittelernte 1846 - 1871
(in histat)

D.05.10b Normierte Ernteschätzungen für die Provinz Westfalen (1870=1,0)

(in histat)

D.05.11a Durchschnittspreise pro Erntejahr 1846 - 1871

(in histat)

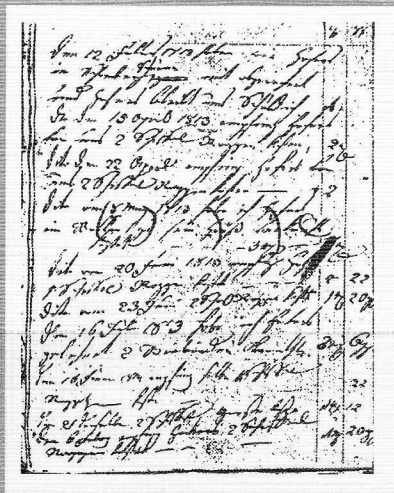
D.05.11b Normierte Preise pro Erntejahr 1846 - 1871 (1870=1,0)

(in histat)

Michael Kopsidis

Marktintegration und Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft 1780–1880

Marktorientierte ökonomische Entwicklung eines
bäuerlich strukturierten Agrarsektors



Münsteraner Beiträge zur Cliometrie und quantitativen Wirtschaftsgeschichte

herausgegeben von

Richard Tilly

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

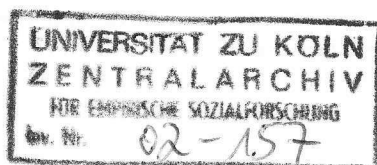
Band 3

LIT

69
10
Michael Kopsidis

Marktintegration und Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft 1780 – 1880

Marktorientierte ökonomische Entwicklung eines
bäuerlich strukturierten Agrarsektors



Münster 1996

LIT

Umschlagbild: Eine Seite aus dem Anschreibebuch des Hofes Schulze Froning aus Werne für die Jahre 1811 – 1835 (AwVh K 663)

Die Veröffentlichung dieser Dissertation wurde finanziell unterstützt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

D 6

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kopsidis, Michael

Marktintegration und Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft 1780 – 1880 :
Marktorientierte ökonomische Entwicklung eines bäuerlich strukturierten
Agrarsektors / Michael Kopsidis . – Münster : Lit, 1996

(Münsteraner Beiträge zur Cliometrie und quantitativen Wirtschaftsgeschichte; 3 .)

Zugl.: Münster, Univ., Diss., 1994

ISBN 3-8258-2752-6

NE: GT

© LIT VERLAG

Dieckstr. 73 48145 Münster Tel. 0251–23 50 91 Fax 0251–23 19 72

Inhalt

I. Einleitung.....	1
1. Märkte und bäuerliche Agrarproduktion. Die Geschichte einer theoretischen Revolution	3
a) Bäuerliche Ökonomie im wirtschaftlichen Entwicklungsprozeß. Klassische Entwicklungstheorie, traditionelle Agrarökonomik und ältere deutsche Agrargeschichtsschreibung.....	3
b) Marktintegration und Entwicklung der Landwirtschaft bei bäuerlichen Agrarstrukturen. Moderne Entwicklungstheorie und neuere internationale Agrargeschichtsschreibung. Ein Entwicklungsmodell für einen bäuerlich strukturierten Agrarsektor	22
c) Marktintegration und Entwicklung der Landwirtschaft bei bäuerlichen Agrarstrukturen. Die neuere deutsche Agrargeschichtsschreibung.....	52
2. Forschungsfragen zum Prozeß der Marktintegration und seiner Auswirkungen auf die Entwicklung einer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft	80
3. Untersuchungsraum und -zeit	83
4. Methoden und Quellenlage	86
5. Aufbau der Arbeit.....	92

II. Strukturmerkmale der westfälischen Landwirtschaft.	
Eine regionale Betrachtung.....	95
1. Die Gliederung des Untersuchungsgebietes in Agrarregionen.	
Kriterien der Regionenbildung.....	95
a) Die Böden.....	97
b) Die Entwicklung der sektoralen Erwerbsstruktur und das Bevölkerungswachstum 1828 bis 1880	101
c) Die Verkehrsinfrastruktur der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg.....	109
d) Die Reinerträge pro Morgen der Katastralabschätzung von 1822/35 sowie der Grundsteuerregelung von 1861/65 und die Bildung von Agrarregionen	111
2. Die regionale Untergliederung des Untersuchungsgebietes.....	131
3. Die Reinerträge Westfalens in der Grundsteuerveranlagung von 1861/65 im gesamtpreußischen Vergleich.....	135
4. Betriebsstruktur und Bodenverteilung in der westfälischen Landwirtschaft 1849 bis 1882.....	138
III. Die marktbezogene Entwicklung der westfälischen	
Landwirtschaft von 1822/35 bis 1878/82	147
1. Die Quellen zur Entwicklung der pflanzlichen Produktion.....	148
a) Die Quellen für 1822/35	148
b) Die Quellen für 1878/82	153

2. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion. Der empirische Befund	155
a) Die Hektarerträge	155
b) Die landwirtschaftliche Nutzfläche.....	164
c) Die Anbaufläche einzelner Pflanzen, die Brach- und Dreischfläche.....	168
d) Die durchschnittliche Jahresproduktion für wichtige Ackerpflanzen sowie Heu um 1830 und um 1880	176
e) Der Viehbestand nach Stückzahl, Gesamtgewicht und Geldwert	180
f) Die Wertschöpfung im Agrarsektor	192
3. Marktintegration und agrarisches Wachstum 1822/35 bis 1878/82. Die Interpretation des empirischen Befundes.....	201
a) Typische Marktprodukte als Träger des agrarischen Wachstumsprozesses	201
b) Marktintegration und Wachstum in den einzelnen Regionen	211
4. Einkommen und Produktivität im Agrarsektor 1878/82.....	233
5. Produktion und Nachfrage 1822/35 und 1878/82.....	244

IV. Der westfälische Agrarmarkt im Integrationsprozeß zwischen 1780 und 1880	260
1. Integrationsprozeß und marktinduziertes Wachstum im Agrarsektor. Einführender Überblick und Operationalisierung der Fragestellungen	260
a) Allgemeine Ausführungen	260
b) Die Konkretisierung und Operationalisierung der Fragestellungen	263
2. Statistische Analyse der Preisreihen in bezug auf den Prozeß der Marktintegration	266
a) Zur Entwicklung der Korrelationen der Preisreihen einzelner Marktorte 1780-1860	266
b) Die Aussagefähigkeit des Variationskoeffizienten, der prozentualen Abweichung der Preise pro Jahr und weiterer Indikatoren zur Analyse der Preisschwankungen 1790-1880	276
c) Die Variationskoeffizienten und jährlichen prozentualen Abweichungen der Jahresdurchschnittspreise 1790-1880	277
d) Die Entwicklung der saisonalen Preisschwankungen 1790-1880	284
3. Die Phasen des Integrationsprozesses auf dem westfälischen Agrarmarkt 1780-1880. Landwirtschaftliche Entwicklung in Abhängigkeit von sich verändernden Märkten	291

4. Die revolutionäre Rolle der Eisenbahn für die Agrarmärkte. Weitere Überlegungen und Belege	326
5. Marktintegration in zwei Stufen. Eine modellhafte Betrachtung der westfälischen Entwicklung 1780-1880	337
6. Beschreibung der Preisreihen. Preise und bäuerliche Produktionsentscheidungen	345
a) Die durchschnittlichen Jahrespreise verschiedener Agrarprodukte 1785-1880 bzw. 1818-1880	345
b) Die durchschnittlichen Monatspreise verschiedener Agrarprodukte 1790-1880 bzw. 1818-1880	356
7. Eine Analyse des westfälischen Agrarmarktes auf Basis von Preisreihen für 1784-1880 bzw. 1818-1880	376
V. Zur ökonomischen Analyse der bäuerlichen Rechnungs- und Anschreibebücher	396
1. Die Quellen	396
2. Bäuerliche Ökonomie und ländliche Marktstrukturen im Spiegel der Rechnungs- und Anschreibebücher	401
3. Zur quantitativ-statistischen Analyse der Rechnungs- und Anschreibebücher	423
a) Zur Brauchbarkeit der einzelnen Rechnungsbücher für statistische Zwecke	423

b) Betriebsgröße, Nutzflächenstruktur und Reinertrag der einzelnen Höfe	424
c) Struktur und Entwicklung der Hofeinnahmen.....	430
d) Getreideverkauf: Eine Preis- und Mengenbetrachtung.....	434
e) Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterpflanzen	450
f) Viehhandel und der Verkauf tierischer Produkte.....	451
g) Holzverkäufe	457
h) Betriebsfremde Arbeiten	458
i) Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen.....	464
j) Die Entwicklung der Einnahmeschwankungen	470
k) Zur Schätzung der Marktquote.....	475
l) Ein Vergleich der aus den bäuerlichen Rechnungsbüchern ermittelten Roggen- und Weizenpreisreihen mit den offiziellen Marktpreisreihen.....	478
 VI. Zusammenfassung und Ausblick	 484
Anhang zum dritten Kapitel	497
1. Die Berechnung der Flächenerträge aus den Angaben der Wertschätzungsprotokolle von 1822/35	497
2. Die Umrechnung der Flächen der Wertschätzungsverbände von 1822/35 auf die Kreise von 1865 bzw. 1880.....	504

3. Die Ermittlung der Anbaufläche für einzelne Produkte sowie der Brach- und Ackerweidenfläche 1822/35	506
4. Anmerkungen zu den Viehbestandsstatistiken von 1828 bis 1883	508
5. Die Ermittlung des Viehbestandes in Tonnen	510
6. Die Ermittlung des Kapitalbestandes an Vieh	512
7. Die Ermittlung der Wertschöpfung aus tierischer Produktion.....	513
8. Die Ermittlung der Kartoffelmenge für die Wertschöpfung aus pflanzlicher Produktion 1822/35	515
9. Die Ermittlung der konsumierten Nahrungsmittelmengen in Relation zur Nettoproduktion für 1822/35 und 1878/82.....	515
Anhang zum vierten Kapitel.....	527
Anhang zum fünften Kapitel	538
Hohl-, Gewichts- und Flächenmaße	543
Abkürzungsverzeichnis	544
Quellenverzeichnis.....	546
a) Archivalien.....	546
b) Gedruckte Statistiken, Zeitungen und Amtsblätter	546
Literaturverzeichnis	550
Index.....	570

Verzeichnis der Tabellen

Tabellen im Text

1 Die natürliche Bodengüte der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg auf Kreisebene nach August Meitzen	99
2 Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 1849 und 1882	104
3 Bevölkerungsstatistik 1828, 1837, 1849, 1858, 1867 und 1880	107
4 Die Verkehrsinfrastruktur der Regierungsbezirke Münster und Arnsberg 1868.....	112
5 Die Regressionsfunktionen für die kreisweise Reinertragshöhe 1822/35 und 1861/65	119
6a Der Variationskoeffizient der Reinerträge pro Morgen für 1822/35 und 1861/65	126
6b Die Reinerträge pro Morgen Gesamtfläche, Acker und Wiese auf Kreisebene für 1822/35 und 1861/65	127
6c Rangfolge der absoluten und prozentualen Veränderungen der kreisweisen Reinerträge pro Morgen 1822/35 bis 1861/65	128
7 Die Bildung von Regionen	132
8 "Ranking" der Reinertragshöhe pro Morgen für die preußischen Provinzen nach Meitzen für 1861/65	137
9 Die regionale landwirtschaftliche Betriebsstruktur in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1849 und 1858	142
10 Die regionale landwirtschaftliche Betriebsstruktur in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1882.....	143
11a Die Hektarerträge in Kilo auf Regionalebene 1822/35	157
11b Die Hektarerträge in Kilo auf Regionalebene 1878/82	157

11c Die absolute und prozentuale Zunahme der Hektarerträge in Kilo zwischen 1822/35 und 1878/82	158
11d Hektarerträge zwischen 1800 und 1830 aus verschiedenen Quellen und Gegenden	158
12a Die landwirtschaftliche Nutzfläche 1822/35 und 1878/82	166
12b Die absolute und prozentuale Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1822/35 bis 1878/82	167
13 Die Anteile der einzelnen Anbaufrüchte am Anbauland 1822/35 und 1878/82 sowie ihre absolute und prozentuale Veränderung	171
14 Die Jahresproduktion von 6 Anbaupflanzen sowie Heu für 1822/35 und 1878/82	178
15 Die Relation von Nahrungsgetreide zu Futtergetreide 1822/35 und 1878/82	179
16a Die regionale Entwicklung der Viehbestände 1828 bis 1883	182
16b Die prozentuale Entwicklung des regionalen Viehbestandes 1828 bis 1883	183
17 Der regionale Schweinebestand in Tonnen 1828, 1864 und 1883	186
18 Der regionale Rindviehbestand in Tonnen 1828, 1864 und 1883	188
19 Der Schweinebestand in Tonnen im Verhältnis zum Rindvieh für 1828, 1864 und 1883	189
20 Der regionale Kapitalbestand an Vieh in Mio. Mark für 1828 und 1883 zu Preisen von 1883	190
21 Die regionale Wertschöpfung in der tierischen Produktion 1828 und 1883 zu Preisen von 1878/82	196
22 Die regionale Wertschöpfung in der pflanzlichen Produktion 1822/35 und 1878/82 zu Preisen von 1878/82	197
23 Die regionale Wertschöpfung im Agrarsektor 1822/35 und 1878/82 in Mio. Mark	199

24	Der Anteil der Ackerkühe und -ochsen am gesamten Kuh- und Ochsenbestand 1882	209
25	Der Kuhanteil am gesamten Rindviehbestand für 1828, 1858 und 1883	216
26	Die Entwicklung des Schweine-, Kuh- und Rindviehbestandes 1818-1883 der Kreise Hamm, Soest und Lippstadt	222
27	Die regionale Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft 1878/82	235
28	Die Anzahl und Struktur des regionalen Zugviehbestandes an Pferden, Ackerochsen und Ackerkühen 1882	239
29	Zur regionalen Nutzung des Rindviehs als Zugkraft 1882	240
30	Die Milchkuh- und Schweinehaltung pro Hektar 1882	240
31	Die regionale Maschinennutzung 1882	241
32	Die von der Landwirtschaft lebenden Personen 1849 und 1882 sowie ihr Wachstum	242
33	Das Verhältnis der regionalen pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion zum Konsum 1822/35 und 1878/82	249
34	Getreideein- und ausfuhr sowie der Importüberschuß in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg im Jahresdurchschnitt 1826 bis einschl. 1828	251
35	Das Verhältnis der verfügbaren Getreidemenge zu verschiedenen Bedarfsschätzungen in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1822/35	251
36	Die Fleischproduktion pro Kopf 1828 und 1883	256
37	Die Entwicklung der Futterproduktion an Hafer, Klee und Wiesenheu pro Pferd und Rindvieh 1822/35 bis 1878/82	258
38	Die Korrelationen der jährlichen Getreidepreise von 10 Marktorten der westlichen Provinzen des Königreichs Preußen nach 1815 für 1784-1819	268

39	Ein Vergleich der Getreidepreiskorrelationen der Markttorte Aachen, Köln, Herdecke, Münster und Berlin für 1784/1819 und 1820/60 (Herdecke: 1820/1849).....	272
40	Die Korrelationen der Getreidepreise pro Jahrzehnt 1790/99-1850/59 für die Markttorte Aachen, Köln, Herdecke, Münster und Berlin.....	275
41	Der durchschnittliche jährliche Variationskoeffizient pro Jahrzehnt der Preise von Aachen, Köln, Münster und Berlin 1790/99-1850/59	275
42	Die Korrelationen der Roggenpreise von Berlin und Münster 1630-1860.....	275
43	Die Entwicklung des Variationskoeffizienten der Jahresdurchschnittspreise pro Jahrzehnt 1790-1880 (Reichstaler pro preußischem Scheffel) und seine Determinanten Mittelwert und Standardabweichung	280
44	Die durchschnittliche jährliche prozentuale Abweichung der Jahrespreise innerhalb eines Jahrzehntes 1790-1879	281
45	Der Variationskoeffizient der Berliner Roggenpreise pro Jahrzehnt und seine Determinanten plus die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Jahrespreise pro Jahrzehnt.....	281
46	Die Entwicklung des Variationskoeffizienten der monatlichen Preisnotierungen innerhalb eines Jahres 1791-1880. Der Mittelwert pro Jahrzehnt.....	285
47	Die durchschnittliche prozentuale und absolute Differenz des minimalen und maximalen Monatspreises innerhalb eines Jahres für ein Jahrzehnt 1790-1879	285
48	Der durchschnittliche Variationskoeffizient der Monatspreise eines Jahres pro Jahrfünft der Regierungsbezirke Münster und Arnberg im Vergleich 1830-1864	286

49	Der durchschnittliche jährliche Getreideexport und -import über die Zollgrenzen der Provinz Westfalen 1826 bis einschl. 1828	304
50	Gliederung der westfälischen Getreideimporte und -exporte nach Regierungsbezirken für 1826/28	304
51	Die Bahnhofsichte in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg 1855, 1865 und 1875 (nur Bahnhöfe an Orten mit mehr als 2000 Einwohnern)	318
52	Der Trend der Agrarpreise für 1785-1880 bzw. 1818-1880	349
53	Die monatliche Wachstumsrate der Preise für vier Monate im fünfzehnjährigen Durchschnitt 1790-1880 (-1,53= -1,53%)	360
54	Die Regressionskoeffizienten (b) und t-Werte (t) der Preisfunktionen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer 1784-1880	383
55a	Die Regressionskoeffizienten (b), t-Werte (t) und BETA-Werte der Preisfunktionen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer 1818-1880	388
55b	Die Regressionskoeffizienten (b), t-Werte (t) und BETA-Werte der Preisfunktionen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch 1818-1880	389
56	Daten zur Entlohnung von Knechten des Hofes Schulte zu Dellwig sowie von Knechten, Mägden und Schäfern des Hofes Schuth-Schepsmeier 1817-1875	412
57	Größe, Flächennutzung und Reinertrag der einzelnen Höfe nach den preußischen bzw. lippischen Katasterakten	428
58	Die durchschnittliche Umsatzhöhe für ein Erntejahr pro Jahrzehnt 1750-1889	431
59	Die Struktur der Einnahmen eines Hofes für jedes Jahrzehnt 1750-1889	433
60	Der durchschnittliche Getreideverkauf für ein Erntejahr pro Jahrzehnt 1750-1889	437

61 Die durchschnittlich pro Erntejahr verkauften Roggen-, Weizen- und gesamten Getreidemengen für ein Jahrzehnt in preußischen Scheffeln 1750-1889	438
62 Roggenanbau, Roggenernte und Roggenverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig 1812-1823	439
63a Der Viehverkauf des Hofes Schulze Froning 1811-1886	452
63b Der Viehverkauf des Hofes Meierherm 1848-1883	452
63c Der Viehverkauf des Hofes Schulte zu Dellwig 1810-1819	453
63d Der Viehverkauf des Hofes Schuth-Schepsmeier 1828-1875	453
64 Die durchschnittlichen Einnahmen pro Jahrzehnt für ein Erntejahr aus "betriebsfremden Arbeiten" sowie aus Krediten, Mieten und Pachten 1750-1889 in Reichstalern	461
65a Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Schulte zu Dellwig und Schulze Froning	466
65b Die Kredit-, Pacht- und Mieteinnahmen der Höfe Meierherm, Meyer zur Müdehorst, Behmer/Schulte und Wenning	467
66 Der durchschnittliche Variationskoeffizient jährlicher Umsatzwerte pro Jahrzehnt 1750-1889	471
67 Marktquote und Eigenverbrauch eines typischen münsterländischen Hofes (Hof Nr. 1) und eines Spitzenbetriebes (Hof Nr. 2) um 1860	476
68 Die Korrelationen der Roggen- und Weizenpreisreihen einzelner Höfe mit der westfälischen Marktpreisreihe	479
69 Der Variationskoeffizient der monatlichen Roggenpreisnotierungen innerhalb eines Jahres im Durchschnitt für ein Jahrzehnt und der Jahresdurchschnittspreise pro Jahrzehnt 1790-1879	480

Tabellen im Anhang

IIIa	Übersicht über die Datendichte für die Angaben zum Flächenertrag 1822/35 in preußischen Morgen	500
IIIb	Die Schätzfunktionen der Flächenerträge einzelner Ackerpflanzen und für Wiesenheu 1822/35	501
IIIc	Die Aussaatquoten einzelner Anbaupflanzen nach verschiedenen Quellen für 1800 bis 1883	517
IIId	Der jährliche Getreideverbrauch pro Kopf nach verschiedenen Quellen zwischen 1830 und 1860	519
IVa/1	Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer 1784-1880	531
IVa/2	Die jährlichen Durchschnittspreise in Westfalen für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch 1818-1880	532
IVb/1	Die Entwicklung des Variationskoeffizienten der Preise innerhalb eines Jahres für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer 1791-1880 auf Basis monatlicher Notierungen	533
IVb/2	Die Entwicklung des Variationskoeffizienten der Preise innerhalb eines Jahres für Erbsen, Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch 1818-1880 auf Basis monatlicher Notierungen	534

Abbildungen

1a Die normierten Ernteschätzungen und Jahresdurchschnittspreise für Weizen 1846-1871 (1870= 1,0).....	331
1b Die normierten Ernteschätzungen und Jahresdurchschnittspreise für Roggen 1846-1871 (1870= 1,0).....	331
1c Die normierten Ernteschätzungen und Jahresdurchschnittspreise für Hafer 1846-1871 (1870= 1,0).....	332
1d Die normierten Ernteschätzungen und Jahresdurchschnittspreise für Kartoffeln 1846-1871 (1870= 1,0).....	332
2a Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1785-1880: Weizen.....	346
2b Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1785-1880: Roggen	346
2c Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1785-1880: Hafer	347
2d Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1818-1880: Kartoffeln	347
2e Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1818-1880: Rindfleisch.....	348
2f Westfälische Jahresdurchschnittspreise 1818-1880: Schweinefleisch...	348
3a Die durchschnittlichen Monatspreise 1790-1880 bzw. 1850-1880: Weizen.....	357
3b Die durchschnittlichen Monatspreise 1790-1880 bzw. 1850-1880: Roggen.....	357
3c Die durchschnittlichen Monatspreise 1790-1880 bzw. 1850-1880: Hafer.....	358
3d Die durchschnittlichen Monatspreise 1818-1880: Kartoffeln.....	358
3e Die durchschnittlichen Monatspreise 1818-1880: Rindfleisch	359
3f Die durchschnittlichen Monatspreise 1818-1880: Schweinefleisch	359
4a Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1815-Juli 1817 und August 1819-Juli 1821.....	365

4b	Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1823-Juli 1825 und August 1829-Juli 1831	365
4c	Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1845-Juli 1849	366
4d	Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1854-Juli 1858	366
4e	Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1866-Juli 1870	367
4f	Die Roggenpreisentwicklung nach einzelnen Ernten: August 1875-Juli 1879	367
5	Der Preis für "einen Scheffel Land zu bauen" auf dem Hof Wenning pro Erntejahr 1848-1882	463
6	Die durchschnittlichen Monatspreise des Hofes Schulze Froning und der westfälischen Preisreihe 1820-1880	481

Verzeichnis der Karten

1 Die Kreisgrenzen in den Regierungsbezirken Münster und Arnberg für 1865.....	100
2a Das Eisenbahnnetz Nordwestdeutschlands 1855.....	113
2b Das Eisenbahnnetz Nordwestdeutschlands 1866.....	114
3 Die für die Preiskorrelationen berücksichtigten 10 Marktorte der westlichen Provinzen des Königreichs Preußen in den Grenzen von 1815.....	269
4 Die geographische Verteilung der verwendeten Wertschätzungsprotokolle 1822/35	498

2. Forschungsfragen zum Prozeß der Marktintegration und seiner Auswirkungen auf die Entwicklung einer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft

Die theoriegestützte, kritische Auseinandersetzung mit der deutschen und englischsprachigen agrarhistorischen Literatur läßt es plausibel erscheinen, daß zwischen Marktintegration und landwirtschaftlicher Produktion ein positiver Zusammenhang besteht. Dieser ist bisher weder für Deutschland noch für Westfalen erschöpfend und theoriegeleitet untersucht worden. Bisherige Arbeiten zur westfälischen Agrargeschichte zwischen 1780 und 1880 behandeln, mit Ausnahme der Studien des Geographen Müller-Wille, Zusammenhänge des Prozesses der Marktintegration und der Entwicklung der Agrarproduktion entweder gar nicht oder nur unsystematisch am Rande.²⁰⁴ Voraussetzungen, Determinanten und Phasen der Marktintegration der westfälischen Landwirtschaft zwischen 1780 und 1880 stellen ein noch zu vertiefendes bzw. für einige Fragen gänzlich zu erforschendes Gebiet dar. Eine solche Untersuchung soll in der hier vorliegenden Arbeit erfolgen.

Ökonomische Integration kann ganz allgemein definiert werden als "ein Zeit beanspruchender Prozeß, der eine wachsende Intensität wirtschaftlicher Interdependenz zwischen räumlich entfernten Individuen hervorbringt"²⁰⁵. Zum einen ist der Integrationsprozeß als die räumliche Ausdehnung eines Marktraumes anzusehen. Lokale isolierte Märkte verschmelzen zu einem größeren Marktgebiet mit einheitlicher Preisbildung. Zum anderen bringt er es mit sich, daß die Marktorientierung und -abhängigkeit der Produzenten und Konsumenten innerhalb des Marktgebietes zunimmt. Marktinduziert verändert sich die Faktorallokation. Durch Intensivierung des marktorientierten Faktoreinsatzes bei guten Profitmöglichkeiten und zunehmende Spezialisierung erhöht sich sowohl die Produktion als auch die Marktquote. Die Bedeutung der Subsistenzproduktion nimmt im Zeitablauf immer mehr ab. Bei Vernach-

²⁰⁴ Eine kritische Würdigung der wichtigen Arbeiten Müller-Willes erfolgt weiter unten.

²⁰⁵ *Fremdling* u. *Hohorst*, S. 58.

lässigung außenwirtschaftlicher Fragen zählt die Literatur vier Faktoren als treibende Kräfte des Integrationsprozesses auf:

- 1) Bevölkerungswachstum und Urbanisierung,
- 2) Ausbau der Transportkapazitäten bei Verminderung der Transportkosten,
- 3) Ausbau der Kommunikations- und Informationssysteme,
- 4) Umorientierung der Verhaltensweisen der Wirtschaftssubjekte vom Subsistenzziel zur Nutzenmaximierung bei zunehmender Arbeitsteilung.²⁰⁶

Zur Untersuchung des Zusammenhanges zwischen Marktintegration und landwirtschaftlicher Entwicklung bei bäuerlichen Agrarstrukturen erscheinen aufbauend auf den bisherigen Forschungsergebnissen und dem in dieser Arbeit zugrunde gelegten Entwicklungsmodell, daß die Bedeutung des Integrationsprozesses für das langfristige Wirtschaftswachstum betont, die folgende Fragen von besonderem Interesse:

- 1) Welche konkreten strukturellen Veränderungen bewirkten bzw. beeinflussten die Herausbildung eines Binnenmarktes für Agrarprodukte in Westfalen zwischen 1780 und 1880?
- 2) Wie verlief der Integrationsprozeß? Sind verschiedene Phasen auszumachen, die sich deutlich in ihrem jeweiligen Integrationsgrad unterscheiden? Läßt sich der Integrationsprozeß als eine kontinuierliche Entwicklung beschreiben oder wird er eher von Umbrüchen geprägt, die ihm jeweils eine qualitativ neue Dimension gaben?
- 3) Hingen die Produktionssteigerungen im Rahmen des bäuerlich strukturierten westfälischen Agrarsektors tatsächlich eng mit der zunehmenden Marktnachfrage und -integration zusammen? Verlangte ein marktorientiertes Wachstum im Agrarsektor die Zerschlagung bäuerlicher Strukturen?
- 4) Führt ein regional unterschiedlicher Grad der Anbindung an die Märkte in den neuen industriellen Zentren mit ihrer permanent steigenden Nachfrage zu interregionalen Entwicklungsdisparitäten im Agrarsektor? Lassen sich im Zuge des Prozesses der Marktintegration regionale marktinduzierte Spezialisierungstendenzen feststellen, die gravierende Veränderungen der lokalen Produktionsstrukturen mit sich brachten?

²⁰⁶ Vgl. ebd., S. 59.

5) Was für eine Rolle spielte das Marktgeschehen für bäuerliche Produktionsentscheidungen? Inwieweit waren bäuerliche Wirtschaften in Geld- und Marktkreisläufe integriert bzw. welches Ausmaß erreichte die Kommerzialisierung der ländlichen Ökonomie? Wie funktionierten ländliche Absatz-, Arbeits- und Kreditmärkte? Welche Strategien verfolgten Bauern, wenn Sie auf ländlichen Märkten agierten? Von welcher eigenen Machtposition konnten sie ausgehen, welchen Zwängen unterlagen sie?

6) Welche Bedeutung hatten lokale und überregionale Einflußfaktoren für die bäuerliche Einkommens- und die agrarische Preisbildung? Hatte das Marktgeschehen eine große bzw. zunehmende Bedeutung für die bäuerliche Einkommenslage? Verfüigten Bauern mit gutem Marktanschluß über bessere Möglichkeiten sowohl ihre Einkommensschwankungen zu vermindern als auch gleichzeitig ihr Einkommen zu erhöhen? Führte eine stärkere Marktbezogenheit der Betriebe vor 1880 zu zunehmender Einkommensunsicherheit oder ist unter den Bedingungen permanent steigender Nachfrage nicht eher das Gegenteil der Fall gewesen?

Langfristige ökonomische und demographische Entwicklungstrends und nicht einzelne staatliche Reformwerke stehen also im Mittelpunkt dieser Arbeit. Die Betonung des Beitrages struktureller Veränderungen zur Erklärung der agrarischen Entwicklung zwischen 1780 und 1880 wurde in den letzten Jahren verstärkt eingefordert. So schreibt Mooser:

"Das Konzept der "kapitalistischen Sozialstruktur" der ländlichen Gesellschaft als Ergebnis der liberalen Entfeudalisierung der ländlichen Wirtschaftsordnung durch die Agrarreformen enthält eine *Unterbewertung* der gewissermaßen modernen Strukturelemente schon *vor* und eine *Überbewertung* der gesellschaftsstrukturierenden Kraft des "freien" Eigentums *nach* [kursiv im Original] den Reformen. Marktleistungen von Bauern und gewisse Formen der Lohnarbeit, relativ gesicherte Besitzrechte für viele Bauern sowie "unterbäuerliche" Schichten gab es auch unter der Grund- und Gutsherrschaft, wie nicht zuletzt gerade Harnisch und andere Agrarhistoriker der DDR vielfach gezeigt haben. Selbst wenn die Reformen die Entwicklung der genannten Phänomene beschleunigt und in eine neue rechtliche Struktur transformiert haben, bleibt als Aufgabe, die gewissermaßen langen, den

rechtlichen Eingriff überdauernden Strukturen der Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Land auch theoretisch ernstzunehmen."²⁰⁷

3. Untersuchungsraum und -zeit

Aufgrund seiner bäuerlichen Besitzstrukturen und des frühen Vorhandenseins gewerblicher Verdichtungsräume mit schnell wachsender nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung eignet sich Westfalen besonders gut zur Untersuchung der Fragestellungen dieser Arbeit. Die westfälische Landwirtschaft produzierte in erster Linie für den heimischen Verbrauch. Systematische Exportproduktion spielte bei fehlenden Küsten und einer geringen Durchdringung mit anderen günstigen Wasserwegen keine nennenswerte Rolle. Die protoindustriellen Zentren in Minden-Ravensberg, im Niedersauerland und insbesondere der beginnende Aufstieg des Ruhrgebietes zum industriellen Kerngebiet Westdeutschlands bieten gute Voraussetzungen für eine Untersuchung der Entstehung eines agrarischen Binnenmarktes und der Intensivierung lokaler Marktstrukturen.

Die Festlegung des Untersuchungszeitraumes erfolgte weitgehend nach sachlogischen Kriterien, doch mußte auch auf die Quellenlage Rücksicht genommen werden. Detaillierte Produktionsdaten waren sowohl für 1822/35 aus den Akten der preußischen Katastralabschätzung als auch für 1878/82 aus der Erntestatistik zu ermitteln. Der erstgenannte Erhebungszeitraum erlaubt es, den regionalen Entwicklungsstand der westfälischen Landwirtschaft am Vorabend der im Zuge der Agrarreformen erfolgenden Aufhebung der Grundherrschaft festzuhalten. Zur gleichen Zeit stand das Ruhrgebiet erst am Beginn seines Aufstieges zum größten industriellen Ballungsraum Deutschlands. Die Nachfrage der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung im Ruhrrevier konnte in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts noch durch die lokale Produktion gedeckt werden und beeinflusste nicht die Produktionsstruktur anderer westfälischer Gebiete. Doch waren die protoindustriellen Verdichtungsräume der Mittelgebirge schon um 1830 in erheblichem Ausmaß auf

²⁰⁷ Mooser, Agrarreformen, S. 553.

Zuführen zur Sicherung ihrer Getreideversorgung angewiesen, so daß nicht ein völliges Fehlen überregionaler Marktbeziehungen für 1822/35 gegeben war. Die Ausstrahlung der Nachfrage dieser Gebiete ist aber in keiner Weise mit der des aufstrebenden Ruhrgebietes nach 1840 zu vergleichen.

Die Jahre 1878/82 dienen als Endpunkt des Untersuchungszeitraums, weil es für diese Zeit erstmals möglich ist, auf der Basis der Erntestatistik kleinräumige Produktionsdaten als Durchschnittsgrößen zu errechnen. Gleichzeitig markiert dieser Zeitraum mit der Einführung von agrarischen Schutzzöllen 1878/79 das Ende der liberalen Phase deutscher Agrarmarktpolitik. Die Jahrzehnte zwischen 1822/35 und 1878/82 fielen in eine Periode zunehmender Liberalisierung des Agrarmarktes, die sich sowohl vom wachsenden Agrarprotektionismus seit Ende des 19. Jahrhunderts als auch von der merkantilistischen Phase unterscheidet. Staatliche Interventionen beschnitten die Herrschaft der Marktkräfte nur in relativ geringem Ausmaß. Landwirtschaftlichen Produzenten standen bei polypolistischen Marktstrukturen und geringer Kooperation der einzelnen Betriebe untereinander nur innerbetriebliche Wege der Anpassung an Marktentwicklungen offen. Die Reaktionsfähigkeit bäuerlicher Familienbetriebe am Markt kann somit unter fast idealtypischen Bedingungen untersucht werden, da keinerlei politische Einflüsse auf das Marktgeschehen einwirkten.

Der zunehmende Einsatz von Landmaschinen und die einsetzende Verwendung von Kunstdünger veränderten seit den achtziger Jahren die Produktionsbedingungen der Landwirtschaft. Die Produktionszuwächse in den Jahrzehnten davor hatte man in erster Linie durch die Diffusion schon lang bekannter arbeitsintensiverer Anbausysteme und -methoden erreicht. Erst Ende des 19. Jahrhunderts setzte im Agrarsektor verstärkt der Übergang von einem stark arbeitsintensiven in Richtung eines kapitalintensiveren Wachstumspfad ein. Der Zeitraum zwischen 1822/35 und 1878/82 zeichnet sich somit sowohl durch eine weitgehend konstante Produktionstechnik als auch durch gleichbleibende Marktbedingungen aus.

Die verwendeten Preisreihen reichen bis 1784 zurück, in einem Fall sogar bis Mitte des 16. Jahrhunderts. Aufbauend auf diese Preisdaten ist es möglich, die Ausdehnung hochintegrierter Markträume schon für das Ende des 18.

Jahrhunderts zu untersuchen. Die in dieser Arbeit verwendeten bäuerlichen Rechnungs- und Anschreibebücher decken den Zeitraum von 1750 bis 1774 bzw. 1790 bis 1889 ab. Langfristige Entwicklungsprozesse sind in diesem weitgespannten Untersuchungszeitraum besser zu erfassen. Dieser Umstand ist insofern von Bedeutung, als davon auszugehen ist, daß für den Agrarsektor relevante demographische und ökonomische Trends schon in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts einsetzten. Ähnlich sorgfältig erhobene westfälische Produktionsdaten wie die der preußischen Verwaltung für 1822/35 liegen für das 18. Jahrhundert bedauerlicherweise nicht vor.

4. Methoden und Quellenlage

Die Arbeit hat einen ausgeprägt quantitativ-statistischen Charakter. Aus dem Literaturüberblick und dem theoretischen Entwicklungsmodell gewonnene Fragestellungen werden in der Regel unter Verwendung statistischer Verfahren behandelt. Ein quantitativ-statistisches Herangehen an den gesamten Themenkomplex von Märkten, Preisen und Produktion ist in der deutschen Agrargeschichtsschreibung für das 18. und 19. Jahrhundert bisher nicht erfolgt. Fundierte Daten zur Flächennutzung, den Hektarerträgen, der Agrarproduktion oder der Wertschöpfung im Agrarsektor vor 1880 liegen bisher für westfälische Gebiete nicht vor. Nachvollziehbare, gesicherte und detaillierte Produktionsdaten für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts sind bisher für die wenigsten Territorien auf dem Gebiet des Deutschen Reiches verfügbar. Abgesichertes Zahlenmaterial fehlt z.B. für das gesamte Königreich Preußen.

Im Rahmen dieser Arbeit werden die umfangreichen Aktenbestände zur Katastralabschätzung von 1822/35, die zur Ermittlung der Grundsteuer dienten, quantitativ-statistisch ausgewertet. Als erster griff der Geograph Müller-Wille auf die Akten der Grundsteuerschätzungen von 1822/35 und 1861/65 zurück. Diese dienten ihm als Quellenbasis für seine bis heute grundlegenden Arbeiten zur Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft im 19. Jahrhundert.²⁰⁸ Seine von agrarromantischem Gedankengut geprägte Sichtweise des westfälischen Bauern hat dabei keinen Einfluß auf den sachlichen Gehalt seiner Analyse der Entwicklung der räumlichen Marktbeziehungen Westfalens seit dem Mittelalter und ihres Einflusses auf die agrarische Produktion.²⁰⁹ Spo-

²⁰⁸ Müller-Willes ausführlichste Behandlung der Entwicklung landwirtschaftlicher Nutzungssysteme und der Marktintegration im westfälischen Agrarsektor findet sich in *Müller-Wille, Westfalen*, S. 198 ff.; vgl. weiterhin *ders., Feldbau*.

²⁰⁹ Vereinzelte Behauptungen wie: "Vornehmstes Ziel des westfälischen Bauern war und ist es, seine eigene Versorgung zu sichern, deshalb den Bestand seines Hofes zu halten und den Betrieb möglichst vielseitig zu gestalten. Seit den Tagen der ersten Anlage gilt diese *Hof-Autarkie* [kursiv im Original], und

radische Anklänge an Vorstellungen über die ewigen Werte westfälischen "Bauerntums" hindern Müller-Wille nicht daran, die im 19. Jahrhundert einsetzende durchgreifende Änderung der agrarischen Anbausysteme und die beginnende zunehmende regionale Spezialisierung ausführlich als in erheblichem Maße marktabhängige Entwicklung zu schildern.²¹⁰ Allerdings erfolgt bei Müller-Wille keine zahlenmäßige Aufbereitung, und es fehlt eine statistische Auswertung des umfangreichen Datenmaterials aus den Grundsteuerakten. Im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht die deskriptive Beschreibung des Wandels der Nutzungssysteme und der räumlichen Marktbeziehungen im 19. Jahrhundert.²¹¹ Eine quantitativ-statistische Analyse der Daten kann den von

wenngleich auch manche Produkte in den Verkehr gehen, so ist der westfälische Bauer doch nicht ein Verkehrsbauer, ein Farmer geworden" sollen wohl der Ehrenrettung des westfälischen "Bauerntums" dienen; *Müller-Wille*, Westfalen, S. 198. Einige Seiten weiter, nach der Beschreibung der marktabhängig erfolgten tiefgreifenden Veränderung der strukturellen Gliederung des westfälischen Agrarraumes in den letzten 150 bis 200 Jahren, heißt es dann allerdings: "Die frühere Hofautarkie verlor sich mehr und mehr zugunsten einer Marktabhängigkeit"; ebd., S. 235.

²¹⁰ In einem frühen Aufsatz sieht Müller-Wille den landwirtschaftlichen Fortschritt bis 1870 in erster Linie als Ergebnis der Agrarreformen. Danach erst sei eine Periode agrarischen Wachstums gefolgt, die durch die Ausstrahlung der wachsenden Nachfrage des Ruhrgebietes und den Ausbau des Eisenbahnnetzes getragen wurde; vgl. *ders.*, Feldbau, S. 304. Nachfolgende Arbeiten weisen insofern eine Modifikation dieser eindeutigen Periodisierung auf, als Müller-Wille dem Ausbau des Straßen- und Schienennetzes sowie der Veränderung der "wirtschaftlichen Verhältnisse" einiger Regionen schon vor 1870 einen Einfluß auf die Entwicklung der Landwirtschaft zugesteht; vgl. *ders.*, Akten, S. 59. Eher allgemein gehalten heißt es: "Die erste Periode [landwirtschaftlicher Intensivierung], hervorgerufen durch Agrarreformen und Verbesserung des Verkehrs, dauerte bis in die 70er und 80er Jahre. Es ist eine Übergangszeit, in der alte Formen weiterleben, moderne zwar aufkommen, aber noch nicht wirkungsvoll durchdringen"; *ders.*, Westfalen, S. 236. Schon für das ausgehende 18. Jahrhundert und frühe 19. Jahrhundert beschreibt Müller-Wille allerdings ausführlich die regionale Entwicklung des Angebotes und der Nachfrage nach agrarischen Produkten und die sich aus ausgeprägten Ungleichgewichten ergebenden Konsequenzen für Agrarproduktion und -handel, ohne näher auf die Agrarreformen einzugehen; ebd., S. 221 ff.

²¹¹ Erstmals bei *Müller-Wille*, Feldbau; und *ders.*, Westfalen.

Müller-Wille aufgezeigten Einfluß der Marktintegration auf die agrarische Produktion der westfälischen Landwirtschaft zwischen 1820 und 1880 wesentlich besser in seiner ganzen Komplexität erfassen und vertiefter darstellen. Einige wichtige Aspekte des Integrationsprozesses werden erst in einer statistischen Bearbeitung des Quellenmaterials deutlich. Viele Thesen und Vermutungen lassen sich auf quantitativ-statistischem Weg besser belegen. So kann man zusammenfassen, daß erst eine quantitativ-statistische Auswertung die Aussagefähigkeit der Grundsteuerakten für wirtschaftshistorische Fragestellungen voll ausschöpft.

Das gleiche gilt ebenso für die bäuerlichen Rechnungs- und Anschreibebücher und die meisten der in dieser Arbeit benutzten Preisreihen. Die Verwendung unabhängig voneinander erhobenen statistischen Materials erlaubt es dabei, die Glaubwürdigkeit der einzelnen Quellen zu überprüfen. Die Auswertung des Quellenmaterials erfolgt allerdings nicht nur auf quantitativem Weg. Bäuerliche Rechnungs- und Anschreibebücher enthalten eine Vielzahl an Informationen, welche die Funktionsweise von ländlichen Pacht- sowie von Kredit-, Arbeits- und Absatzmärkten beleuchten. Die ausführlichen Berichte zur wirtschaftlichen Lage einzelner Kreise, die im Rahmen der Grundsteuerneuregelung von 1861/65 anzufertigen waren, behandeln intensiv die Rolle der Verkehrsinfrastruktur für den Ausbau überregionaler Marktbeziehungen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der quantitativ-statistischen Analyse mit den Aussagen zeitgenössischer Werke und den Ergebnissen der bisherigen Forschung in Beziehung gesetzt.

Die Überlieferungen der Rechnungs- und Anschreibebücher erlauben es, schon für das späte 18. Jahrhundert Einblicke in die Funktionsweise und spezifischen Besonderheiten ländlicher Märkte zu gewinnen sowie das ökonomische Verhalten bäuerlicher Produzenten anhand von Selbstzeugnissen zu analysieren. Diese Quellen behandeln die Mikroebene des Integrationsprozesses. Die lokalen ländlichen Marktbeziehungen zur Zeit der Agrarreformen stellen nach Mooser immer noch eine der großen Lücken agrarhistorischer Forschung dar, denn bäuerliche Marktprodukte

"fanden zudem nicht nur Absatz bei städtischen Konsumenten, sondern auch bei den landarmen und landlosen Gruppen und Schichten in der dörflichen Bevölke-

rung. Dieser lokale Absatz hatte ein erhebliches Gewicht angesichts der großen Zahl und starken Zunahme jener Unterschichten, vor allem, wenn man außer dem Produktenmarkt noch den Bodenmarkt (Parzellenverkäufe und noch mehr -verpachtungen) berücksichtigt."²¹²

Die Rechnungs- und Anschreibebücher veranschaulichen ausführlich die Marktbeziehungen zwischen bäuerlichen und unterbäuerlichen Schichten, die durch eine enge Verquickung von Arbeits-, Pacht-, Kredit- und Absatzmarkt sowie spezifische bäuerliche Strategien und Ziele am Markt geprägt waren.

In den letzten Jahren hat diese Quellengattung verstärkt das Interesse nicht nur der volkskundlichen, sondern auch der agrarhistorischen Forschung auf sich gezogen.²¹³ In bisherigen deutschsprachigen Arbeiten gibt es allerdings eine starke Tendenz, die Rechnungsbücher in erster Linie als kulturgeschichtliche Quellen aufzufassen, die in wirtschaftshistorischer Hinsicht Aufschlüsse über das Entstehen einer nicht näher definierten marktwirtschaftlichen Gesinnung geben könnten. Nur am Rande nimmt man sie als Zeugnisse betriebswirtschaftlichen Handels wahr, die auf konkrete ökonomische Fragestellungen hin zu analysieren sind.²¹⁴ Eine systematische und vergleichende statistische Auswertung des Datenmaterials bäuerlicher Rechnungsbücher über mehrere Jahrzehnte ist im deutschsprachigen Raum noch nicht erfolgt.²¹⁵ Eine quantitative Analyse, insbesondere des älteren Quellenmaterials vor der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, gilt aufgrund der bruchstückhaften Überliefe-

²¹² Mooser, Agrarreformen, S. 549 f.

²¹³ Zum internationalen Forschungsstand um 1980 in der Auswertung alter Anschreibebücher als Quellen des Alltags der ländlichen Bevölkerung Nordwesteuropas vgl. Ottenjann u. Wiegelmann. Zu bäuerlichen Rechnungs- und Tagebüchern als Quelle brandenburgischer Agrargeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts vgl. Peters u.a.; eine knappe Zusammenfassung der bisherigen Resultate der Auswertung bäuerlicher Rechnungsbücher im deutschsprachigen Raum auf ökonomische Fragestellungen hin findet sich bei Trossbach, S. 69 f.

²¹⁴ Diese Haltung findet sich am prägnantesten ausformuliert bei Trossbach, S. 69 f.

²¹⁵ Am ehesten wird noch in der ostdeutschen Agrargeschichtsschreibung auf die Brauchbarkeit bäuerlicher Tagebücher für wirtschaftshistorische Fragestellungen eingegangen. Doch kann von systematischer quantitativer Analyse auch hier nicht die Rede sein; vgl. Peters u.a.

rung, der Individualität eines jeden Rechnungsbuches und seiner häufig nur geringen Strukturiertheit als hoffnungsloses Unterfangen.²¹⁶ So erschöpft sich in der Literatur der ökonomische Gehalt der Analyse von Anschreibebüchern des 18. und 19. Jahrhunderts für den nordwestdeutschen Raum in allgemeinen Feststellungen folgender Art: "Wir können die Schreiber dieser Bücher erkennen im Knotenpunkt ihrer Lebenswelt, die weit mehr durch Geldverhältnisse bestimmt ist, als wir vermuten"²¹⁷ oder in der Annahme, daß schon die Notwendigkeit der Zuhilfenahme schriftlicher Fixierungen zur Betriebsführung auf eine zunehmende Ökonomisierung des ländlichen Wirtschaftslebens hindeute.²¹⁸ Eine computergerechte Aufbereitung und Standardisierung der massenhaft vorliegenden stereotypen Mengen- und Preisangaben der Rechnungsbücher erlaubt es dagegen, tiefere Einblicke in ökonomische Zusammenhänge zu gewinnen, als bisher denkbar erschien.²¹⁹

Preisreihen dienen neben den Grundsteuerakten und den Rechnungsbüchern als dritte bedeutende Quelle dieser Arbeit. Als wichtigster Regulierungsmechanismus auf Märkten kommt Preisen eine zentrale Rolle für alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens zu. Im Rahmen des in dieser Arbeit zugrunde gelegten Entwicklungsmodells für den Agrarsektor stellen Preise und ihr Verhalten die entscheidende Einflußgröße für bäuerliche Produktionsentscheidungen dar, die das langfristige landwirtschaftliche Wachstum in erheblichem Ausmaß beeinflussen. Vielfältige ökonomische Fragen können durch eine statistische Analyse von Preisen beantwortet werden. In Veränderungen des

²¹⁶ Trossbach schreibt: "Die bruchstückhafte Überlieferung solcher Anschreibebücher (Privatbesitz) läßt eine Quantifizierung jedoch aussichtslos erscheinen"; Trossbach, S. 70. Zur geringen Strukturierung ländlicher Anschreibebücher vgl. Hopf-Droste, Vorbilder; und dies., Katalog.

²¹⁷ Hopf-Droste, Vorbilder, S. 74.

²¹⁸ Hopf-Droste interpretiert die zunehmende Überlieferungsdichte bäuerlicher Rechnungs- und Anschreibebücher in Nordwestdeutschland seit Ende des 18. Jahrhunderts als Anzeichen zunehmender Handelsbeziehungen und Geldverflechtungen im bäuerlichen Bereich, die sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts noch verstärkten; vgl. ebd., S. 82; eine These, die in der Forschung nicht unumstritten ist; vgl. Trossbach, S. 70.

²¹⁹ Eine ausführliche Darlegung der computergerechten Aufbereitung der Rechnungsbücher findet sich im vierten Kapitel.

Preisverhaltens spiegelt sich u.a. der Integrationsprozeß wieder, da die Preisbildung sensibel auf integrationsbedingte Veränderungen der Determinanten des Marktgeschehens reagierte.

Die Heterogenität des Untersuchungsgebietes in bezug auf die natürlichen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft sowie die gebietsweise differierende Entwicklungsdynamik wichtiger humaner Einflußfaktoren für den Prozeß der Marktintegration lassen die Bildung von Regionen sinnvoll erscheinen. Die natürlichen Produktionsbedingungen sind als statische Größe gegeben. Vor diesem Hintergrund ist es bei differierender regionaler Dynamik möglich, die Wirksamkeit demographischer und ökonomischer Faktoren für das Wachstum der agrarischen Produktion herauszuarbeiten. Die lokal unterschiedliche Intensität des Prozesses der Marktintegration ist in ihren Auswirkungen für die Agrarproduktion am ehesten durch eine nach sachlogischen Gesichtspunkten durchgeführte regionale Untergliederung des Untersuchungsgebietes zu erfassen.

Die Produktionsdaten für 1822/35 und 1878/82 sind nur für die Regierungsbezirke Münster und Arnsberg ermittelbar, da die betreffenden Aktenbestände der Katastralabschätzung von 1822/35 für den ostwestfälischen Regierungsbezirk Minden nicht mehr vorliegen.²²⁰ Das Gebiet mit dem größten und am schnellsten wachsenden Nachfrageüberhang an Nahrungsmitteln, das Ruhrgebiet, liegt allerdings am westlichen Rand des Regierungsbezirkes Arnsberg. Daher ist der Verlust der Quellen des Regierungsbezirkes Minden für die Zwecke der vorliegenden Arbeit nicht gravierend. Allein die beiden oben genannten Regierungsbezirke weisen eine solche Vielfalt an edaphisch, agrarisch, ökonomisch, demographisch und verkehrsmäßig gut abgrenzbaren, höchst unterschiedlich geprägten Regionen auf, daß die wichtigsten Einflußgrößen des Prozesses der Marktintegration und ihre Auswirkungen analysiert werden können. Die kleinräumig stark differierende Struktur Westfalens ermöglicht es, der Arbeit in weiten Teilen den Charakter einer vergleichenden Regionalstudie zu geben. Westfalen gehört zu den Gebieten Deutschlands, die schon sehr früh auf engem Raum über gewerbliche Zentren mit niedrigem

²²⁰ Vgl. Müller-Wille, Akten, S. 57.

Anteil an landwirtschaftlicher Bevölkerung in direkter Nachbarschaft zu rein agrarisch strukturierten Gebieten verfügten.

5. Aufbau der Arbeit

Das zweite Kapitel befaßt sich mit der regionalen Gliederung des Untersuchungsgebietes. Im Mittelpunkt steht hierbei die Frage, ob schon für die 50 Jahre vor 1880 humane Einflußgrößen, in erster Linie ökonomischer und demographischer Natur, feststellbar sind, die neben den statischen natürlichen Gegebenheiten eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Agrarproduktion spielten.

In regionaler Aufgliederung enthält das dritte Kapitel dann Kennziffern zur Produktion, zur Produktivität, zum Viehbestand, zur Wertschöpfung im Agrarsektor, zum Ausmaß von Überschüssen und Defiziten und zum Getreide- und Fleischkonsum in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg für 1822/35 und 1878/82. Die Untersuchung der Leistungsfähigkeit der westfälischen Landwirtschaft bildet den inhaltlichen Schwerpunkt. Darüber hinaus wird der Zusammenhang zwischen regionalen Wachstumsdifferenzen und dem Prozeß der Marktintegration näher untersucht. Im Anschluß daran erfolgt auf regionaler Ebene eine Darstellung des Einkommens und der Produktivität im Agrarsektor für 1878/82. Aufgrund der Datenlage ist dies für 1822/35 leider nicht möglich. Abschließend beschäftigt sich das dritte Kapitel mit der Fähigkeit der westfälischen Landwirtschaft, die Bevölkerung aus eigener Kraft zu versorgen. Überschuß- und Defizitgebiete lassen sich für 1822/35 und 1878/82 identifizieren und die Veränderung der Differenz zwischen Produktion und Konsum für jede Region betrachten, um erste Aufschlüsse über die Ausprägung der regionalen Arbeitsteilung, Ausmaß und Richtung innerwestfälischer Handelsströme und die Entwicklung des westfälischen Außenhandels mit Agrarprodukten zu gewinnen.

Nach der Darlegung des Zusammenhangs zwischen Marktintegration und landwirtschaftlicher Entwicklung im dritten Kapitel bringt das vierte Kapitel eine tiefergehende Untersuchung der Triebkräfte des Integrationsprozesses und seiner Auswirkungen auf die Preisbildung anhand einer statistischen

Analyse von Preisreihen. Vorrangig geht es hier um den Einfluß von Zollreformen und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Eisenbahn, auf die Agrarmärkte und das Wachstum im Agrarsektor. Die Frage nach unterschiedlichen Phasen der Marktintegration bzw. der im Zeitablauf wechselnden Mittel zur Vollendung des Integrationsprozesses und ihr Einfluß auf Veränderungen des Wachstumstempos in der Landwirtschaft sollen diskutiert werden. Intensiv behandelt das vierte Kapitel die Determinanten der Preisbildung sowie Veränderungen des Preisverhaltens im Zeitablauf, besonders in ihrem Einfluß auf die landwirtschaftliche Entwicklung, die bäuerlichen Produktionsentscheidungen und die agrarischen Einkommen. In diesem Zusammenhang kommt es zu einer eingehenderen Betrachtung des innerwestfälischen Handels mit Agrarprodukten sowie der westfälischen Ein- und Ausfuhr. Abschließend erfolgt eine auf Produktpreisreihen basierende Marktanalyse des westfälischen Agrarmarktes zwischen 1784 und 1880 bzw. 1818 und 1880, um einzelne Marktsegmente herauszuarbeiten. Anhand der statistischen Untersuchung der Preisreihen sind Aufschlüsse darüber zu gewinnen, ob die Preisbildung am Absatzmarkt stärker von der Nachfrageseite bestimmt oder durch angebotswirksame Kostengrößen beeinflusst war.

Der Untersuchung des Integrationsprozesses auf Makroebene folgt im fünften Kapitel eine Betrachtung auf der Mikroebene. Das ökonomische Verhalten der bäuerlicher Produzenten wird anhand von Selbstzeugnissen analysiert. Ziel dieses Kapitels ist es, den Grad der Kommerzialisierung bäuerlichen Wirtschaftens und der ländlichen Ökonomie Westfalens näher herauszuarbeiten und zu diskutieren, ob die Voraussetzungen gegeben waren, daß Bauern auf Märkten erfolgreich agieren und die Chancen eines expandierenden Binnenmarktes wahrnehmen konnten, um einen marktorientierten Wachstumsprozeß im Agrarsektor in Gang zu setzen. Bot die institutionelle Ausgestaltung der Beziehungen der Wirtschaftssubjekte im Rahmen der ländlichen Ökonomie genügend Spielraum, um flexibel und marktangepaßt einen bäuerlichen Betrieb führen zu können? Im ersten Teil des fünften Kapitels erfolgt eine nicht-statistische Behandlung der Rechnungsbücher, die vielfältige Informationen zum Funktionieren der ländlichen Ökonomie liefert. In einem zweiten Schritt wird unter Zuhilfenahme weiterer Quellen eine vergleichende quanti-

tativ-statistische Aufbereitung und Analyse des Zahlenmaterials der Rechnungsbücher durchgeführt, um tiefergehend Fragen des bäuerlichen Marktverhalten im Zusammenhang mit dem Prozeß der Marktintegration zu beantworten.

Anhang zum fünften Kapitel

Die Standardisierung und computergerechte Aufbereitung der Rechnungsbücher verlangt vielfältige Arbeits- und Rechenschritte. Zur Bildung statistisch auswertbarer, langfristiger Zeitreihen ist es nötig, für jedes Buch die unsystematisch vorliegende Datenmasse nach sachlogischen Gesichtspunkten zu strukturieren. Hierfür muß man in einem ersten Schritt möglichst alle getätigten Transaktionen erfassen. Für jeden Tausch- und Kaufakt wird, soweit möglich, die Menge des Gutes oder der erbrachten Leistung, der in Geld ausgedrückte Preis und bis auf den Monat genau das Datum der Transaktion ermittelt. Von dieser Grundlage läßt sich eine immer stärkere zeitliche Aggregation der Daten, z.B. auf Monats- oder Jahresebene, durchführen. Um die Überlieferung der einzelnen Rechnungsbücher miteinander vergleichen zu können, muß für die Strukturierung der Datenmasse aller Bücher das gleiche Raster Anwendung finden. Folgendes Grundschema liegt dabei zugrunde:

- I. Getreideverkäufe
 - a) Roggenverkäufe
 - b) Restliche Getreideverkäufe mit Angabe des Getreides
- II. Hülsenfrüchte, Futterpflanzen, Flachs und Kartoffeln
 - a) Hülsenfrüchte
 - b) Grünfutter
 - c) Futteranbau
 - d) Kartoffeln
 - e) Flachs
- III. Viehverkäufe
 - a) Großvieh: Rinder, Kühe, Kälber, Ochsen, Hengste und Stuten
 - b) Schweine und Ferkel
 - c) Schafe, Hammel und Lämmer
- IV. Tierische Produkte (Wolle, Butter, Eier etc.)
- V. Holzhandel
- VI. Bezahlte Arbeiten für andere (Ackerarbeiten, Fuhrdienste)
- VII. Zinsen, Pachten, Mieten

- a) Zinsen
- b) Pachten
- c) Mieten
- d) Rest

Die Punkte I bis IV umfassen hierbei die Umsätze aus agrarischer Produktion, wobei die unter II und IV erfaßten Produkte i.d.R. einen sehr niedrigen Anteil am Gesamtumsatz haben. Für Getreide, insbesondere für Roggen, liegt die größte Datendichte vor. Hier ist es von Interesse zu untersuchen, ob sich im Zeitablauf, bedingt durch Verschiebungen der Marktnachfrage, die Struktur des verkauften Getreides veränderte (z.B. Weizen anstelle von Roggen). Die unter Punkt II aufgeführten Erzeugnisse stellen dagegen Produkte dar, deren Anbau sich mit Verbreitung der Fruchtwechselwirtschaft erheblich ausdehnte. Punkt III umfaßt die Umsätze aus der Viehproduktion. Ein Vergleich zwischen Punkt I und III könnte Aufschlüsse darüber geben, ob im Zeitablauf Spezialisierungstendenzen in der Agrarproduktion sichtbar werden. Die obige Einteilung von Punkt III soll helfen, mögliche Veränderungen in der Struktur der Viehhaltung und des bäuerlichen Einkommens aus Viehhandel (z.B. Kleinvieh versus Großvieh) zu erfassen.

Die Punkte IV bis VII dienen dem Zweck, Erkenntnisse zu gewinnen, ob die Bauern versuchten, durch Diversifikation Einkommensschwankungen zu verringern. Für die meisten Höfe stellen zumindest drei dieser vier Einkommenskategorien vernachlässigbare Größen dar. Von Interesse sind allerdings die Ausnahmen, besonders Punkt VII, der Auskunft über direkte Vermögensrenditen und ihren Einfluß auf die Stabilisierung bäuerlicher Einkommen gibt. Holz (Punkt V) stellt einen gesonderten Posten dar. Im betrachteten Zeitraum unterlagen Land- und Forstwirtschaft noch keiner strikten Trennung, und auf einigen Höfen spielte der Holzhandel eine bedeutende Rolle. Punkt VI will Einnahmen erfassen, die im Prinzip dazu dienen, das eigene Betriebskapital und Arbeitskräftepotential optimal auszulasten. Punkt VII soll Umsätze berücksichtigen, die direkte Renditen aus eigenem Vermögen an Land, Immobilien und Geldbeständen darstellen.

Hat man für alle Höfe die einzelnen Verkäufe im Computer erfaßt, so ergeben sich weitere Probleme aufgrund der unterschiedlichen lokalen Maße und

Währungen, die sich im Zeitablauf noch verändern können. Soweit notwendig, erfolgte eine Umrechnung einzelner Getreideverkäufe, die in preußischen Scheffeln oder in Kilo getätigt wurden, in lokale Scheffelmaße, um zumindest für jeden Hof ein einheitliches Maß zu haben. Bis in die achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts geben die Rechnungsbücher -von einzelnen wenigen Transaktionen abgesehen - die Verkaufsmengen in lokalen Scheffelmaßen und nicht in preußischen Scheffeln oder Kilogrößen an.¹ Für einige Fragestellungen ist es zur Vergleichbarkeit der Höfe untereinander allerdings notwendig, alle Getreideangaben in preußischen Scheffeln wiederzugeben.

Die Umrechnung der verschiedenen Getreidemaße erfolgte nach Angaben von Witthöft.² Auf einigen wenigen Höfen sind Getreideverkäufe teilweise in den Maßeinheiten Stiegen oder Schlägen erfaßt. Mangels Quellenangaben wurde in eigener Berechnung der Scheffelumfang einer Stiege bzw. eines Schlages nach ihrem Preis geschätzt. Hier nun die Umrechnungen für die einzelnen Getreidemaße:

- 1) Ein Berliner Scheffel: 54,49 Liter³
- 2) Hof Schulte zu Dellwig (Fröndenberger/Dellwig): ein Fröndenberger Scheffel umfaßt 45,46 Liter bzw. 47,71 Liter für Hafer; 4 Scheffel ergeben einen Malter; eine Stiege entspricht ungefähr 0,5 Scheffel.⁴
- 3) Hof Behmer/Schulte (Waltrop): ein Waltroper Scheffel umfaßt 44,14 Liter; vermutlich 6 Scheffel ergeben einen Malter.⁵

¹ Erfolgte der Verkauf ausnahmsweise in preußischen Scheffeln (Berliner Maß), so wird diese Maßeinheit in den Rechnungsbüchern immer explizit angegeben. Einige Großverkäufe, die in Malter oder Fuder notiert sind, mußten ebenfalls in lokale Scheffel umgerechnet werden.

² Vgl. *Witthöft*.

³ Vgl. ebd., S. 184. Die Kiloangaben zum Berliner oder preußischen Scheffel finden sich im Anhang "Hohl-, Gewichts- und Flächenmaße".

⁴ Zu den Literangaben vgl. *Witthöft*, S. 177. Die Scheffelangaben der Stiege stellen eine eigene Schätzung nach Scheffel- und Stiegenpreisen der Rechnungsbücher des Hofes Schulte zu Dellwig dar.

⁵ Vgl. *Witthöft*, S. 193.

4) Hof Schulze Froning (Werne): ein Werner Scheffel umfaßt 26,9 Liter; ein "Schlag" entspricht wahrscheinlich 1/3 Scheffel; vermutlich 20 Scheffel ergeben ein Fuder.⁶

5) Hof und Mühle Janning und Wenning (Steinfurt und Horstmar): ein Münsteraner Scheffel umfaßt 23,72 Liter; 12 Scheffel ergeben einen Malter.⁷

6) Hof Schuth-Schepsmeier (Büren): ein Bürener Scheffel umfaßt 38,09 Liter.⁸

7) Hof Meierherm (Entrup bei Lemgo): Ein Lippischer Scheffel umfaßt 44,3 Liter bei Hartkorn bzw. 51,7 Liter bei Hafer.⁹

8) Hof Meyer zur Müdehorst (Niederornberg bei Bielefeld): ein Ravensberger Scheffel umfaßt 41,34 Liter bzw. 37,73 Liter für Hafer; eine Stiege entspricht ca. 0,7 Scheffel.¹⁰

Weiterhin erfolgte noch die Umrechnung der bei Preisangaben verwendeten unterschiedlichen Währungen auf ein einheitliches Maß. Alle Geldangaben wurden dabei in Reichstalern wiedergegeben, da dies die am häufigsten verwendete Währung ist. Ein Reichstaler entspricht:¹¹

⁶ Zu den Literangaben vgl. ebd., S. 193. Die Scheffelangaben für einen "Schlag" und ein Fuder stellen eine eigene Schätzung dar nach Scheffel-, "Schlag"- und Fuderpreisen der Rechnungsbücher des Hofes Schulze Froning.

⁷ Vgl. *Witthöft*, S. 193. Für die Höfe Janning und Wenning wird das Münsteraner Scheffelmaß verwendet, da Angaben zum Maß im Steinfurter Raum bei *Witthöft* fehlen. Es ist aber davon auszugehen, daß die Scheffelmaße im Steinfurter Raum ähnliche Volumina umfaßten wie in den angrenzenden wichtigen Orten Münster (23,72 Liter), Osnabrück und Tecklenburg (27,9 Liter); vgl. ebd., S. 193. Diese Vermutung läßt sich durch den Umstand erhärten, daß die Scheffelpreise in den Rechnungsbüchern von Janning und Wenning nur halb so hoch liegen wie die offiziellen Preisangaben für preußische Scheffel, die knapp mehr als die doppelte Litermenge umfassen.

⁸ Vgl. *Witthöft*, S. 190.

⁹ Vgl. ebd., S. 193.

¹⁰ Vgl. ebd., S. 194. Die Scheffelangaben der Stiege stellen eine eigene Schätzung dar nach Scheffel- und Stiegenpreisen aus dem Rechnungsbuch des Hofes Meyer zur Müdehorst.

¹¹ Die Werte für einen Reichstaler ergeben sich entweder aus dem Vergleich einzelner Preis- und Scheffelnottierungen in den Rechnungsbüchern oder aus offiziellen Angaben.

- 1) 36 Groschen aus den Rechnungsbüchern der Höfe Meyer zur Müdehorst und Schuth-Schepsmeier¹²
- 2) 24 Guten Groschen aus den Rechnungsbüchern des Hofes Schulze Froning
- 3) 60 Stübern aus den Rechnungsbüchern der Höfe Schulte zu Dellwig und Behmer/Schulte
- 4) 48 Stübern aus den Rechnungsbüchern der Höfe Janning und Wenning
- 5) 30 Silbergroschen
- 6) 3 Mark

Bei einigen Höfen veränderten sich im Zeitablauf die verwendeten Währungen, wobei ein fließender Übergang festzustellen ist. Die Jahresangaben beziehen sich auf das vollständige Verschwinden der alten Währung:

- 1) Hof Schulte zu Dellwig(1810-1856): für 1810 bis 1844 Reichstaler und Stüber; ab 1845 nur noch Reichstaler und Silbergroschen.
- 2) Hof Schulze Froning (1811-1887): für 1811 bis 1835 Reichstaler und Gute Groschen; für 1836 bis 1879 Reichstaler und Silbergroschen; ab 1880 nur noch Mark und Pfennige.
- 3) Hof und Mühle Wenning (1846-1890): für 1846 bis 1882 Reichstaler und Stüber; ab 1883 nur noch Mark und Pfennige.
- 4) Hof Schuth-Schepsmeier(1826-1876): für 1826 bis 1845 Reichstaler und Groschen; ab 1846 nur noch Reichstaler und Silbergroschen.
- 5) Hof Meierherm (1848-1884): für 1848 bis 1875 Reichstaler und Silbergroschen; ab 1876 nur noch Mark und Pfennige.

Die obigen Angaben zu Getreidemaßen und Geldwährungen erlauben es, die gehandelten Getreidemengen aller Höfe in Kilo oder preußische Scheffel und alle Geldangaben in Reichstaler umzurechnen.

¹² Im Anschreibebuch des Hofes Meyer zur Müdehorst heißt es bei den aufgeführten Währungen: "Ravensberg: 1 Rhl hat 36 gl"; AwVk K 781, S. 3.

Hohl-, Gewichts- und Flächenmaße

a) Getreidescheffel in Kilo

- 1 Preußischer Scheffel= 54,49 Liter¹
- 1 Preußischer Scheffel Weizen= 42,5 kg²
- 1 Preußischer Scheffel Roggen= 40,0 kg
- 1 Preußischer Scheffel Gerste= 35,0 kg³
- 1 Preußischer Scheffel Hafer= 25,0 kg
- 1 Preußischer Scheffel Buchweizen= 37,5 kg
- 1 Preußischer Scheffel Erbsen= 45,0 kg⁴
- 1 Preußischer Scheffel Kartoffeln= 48,0 kg

b) Gewichtsmaße

- 1 Preußischer Zentner= 110 preußische Pfund
- 1 Preußischer Zentner= 51,448 kg⁵

c) Flächenmaße

- 1 Hektar= 3,9166 preußische Morgen⁶

¹ Vgl. *Witthöft*, S. 184. Witthöft notiert das Berliner Maß, das mit dem preußischen Scheffel identisch ist.

² Die Gewichtswerte für die preußischen Scheffel außer für Gerste beruhen auf Angaben aus *Engel*, *Getreidepreise*, S. 267. Die Umrechnung von Pfund in Kilo stellt eigene Berechnung dar. Die Kiloangaben für die Scheffel sind Durchschnittswerte der Scheffeltgewichte bezogen auf die Jahre 1848 bis 1860; vgl. ebd., S. 267.

³ Für Gerste wurden bezugnehmend auf die "Landwirthschaftliche Zeitung für Westfalen und Lippe" vom 3. Februar 1865 70 Pfund (35 kg) Scheffeltgewicht anstelle der 32,5 kg bei Engel zugrunde gelegt.

⁴ Zur Umrechnung eines Scheffels Erbsen in Kilo vgl. Quellenangabe aus der vorhergehenden Anmerkung.

⁵ Vgl. *Verdenhalven*, Stichwort "Zentner", S. 53.

Abkürzungsverzeichnis

AER	American Economic Review
AH	Agricultural History
ASG	Archiv für Sozialgeschichte
AwVk	Archiv für westfälische Volkskunde, Münster
EEH	Explorations in Economic History
EHR	Economic History Review
EJ	Economic Journal
GG	Geschichte und Gesellschaft
ha	Hektar
HdSt	Handwörterbuch der Staatswissenschaften
HdSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
HdDWSG	Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte
HdWW	Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft
HSF	Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen
JAS	Journal of Asian Studies
JDS	Journal of Development Studies
JEEH	Journal of European Economic History
JEH	Journal of Economic History
JEL	Journal of Economic Literature
JNS	Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
JPS	Journal of Peasant Studies
JWG	Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte
KDK	Kriegs- und Domänenkammer
Kr.	Kreis
Lk	Landkreis
LZ	Landwirthschaftliche Zeitung für das Nordwestliche Deutschland

⁶ Vgl. ebd., Stichwort "Morgen", S. 36 f. Ein preußischer Morgen, der identisch mit dem Magdeburger Morgen ist, entspricht 2553,224 qm. Ein Hektar umfaßt 10000 qm.

LZWL	Landwirtschaftliche Zeitung für Westfalen und Lippe
Mo	Preußische Morgen
OP	Oberpräsidium
QJE	Quarterly Journal of Economics
QJIA	Quarterly Journal of International Agriculture
Rb	Regierungsbezirk
Rt	Reichstaler
REH	Research in Economic History
RwZV	Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde
Sgr	Silbergroschen
SGWSL	Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues
Sk	Stadtkreis
STAM	Staatsarchiv Münster
STDABW	Standardabweichung
SVS	Schriften des Vereins für Socialpolitik
t	Tonne
VK	Variationskoeffizient (auch Var.- Koeff.)
VSDR	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs
VSWG	Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
WF	Westfälische Forschungen
WZ	Westfälische Zeitschrift
ZAA	Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie
ZfG	Zeitschrift für Geschichtswissenschaft
ZGS	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZKPSB	Zeitschrift des Königlich Preussischen Statistischen Bureau
ZSBS	Zeitschrift des Statistischen Bureau des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern

Quellenverzeichnis

a) Archivalien

Archiv für westfälische Volkskunde, Münster

Katasteramt Steinfurt

Staatsarchiv Detmold

-Salbücher, Katasterbücher Lippe (L 101 C)

-Katasterbücher Minden (M 5 C)

Staatsarchiv Münster

-Katasterbücher Arnsberg (B 485)

-Kriegs- und Domänenkammer Minden (A 200 I)

-Oberpräsidium Münster (B 120)

-Regierung Arnsberg

Katasterverwaltung (B 420)

-Regierung Münster

Katasterverwaltung (B 217)

b) Gedruckte Statistiken, Zeitungen und Amtsblätter

Amtsblatt der königlichen Regierung zu Arnsberg, Arnsberg 1820 ff.

Cohn, G., Statistische Untersuchung über die Wirksamkeit der Speculation im Berliner Roggenhandel während der Jahre 1850-1867, in: ZKPSB, 8. Jhg., Berlin 1868, S. 20-24.

Engel, E., Die Getreidepreise, die Ernteerträge und der Getreidehandel im preussischen Staate, in: ZKPSB, 1. Jhg., Berlin 1861, S. 249-289.

-, Die Grösse, Beschaffenheit und Besteuerung der Fläche des preussischen Staatsgebietes, in: ZKPSB, 6. Jhg., Berlin 1866, S. 1-31.

-, Wie hoch belastet in Preussen die Grundsteuer die Landwirthschaft?, in: ZKPSB, 7. Jhg., Berlin 1867, S. 93-157.

Krug, L., Betrachtungen über den Nationalreichtum des preußischen Staates und über den Wohlstand seiner Bewohner, 2 Bände, Berlin 1805 (Nachdruck: Aalen 1970).

Landwirthschaftliche Zeitung für Westfalen und Lippe, Vereinsschrift des landwirthschaftlichen Provinzial- Vereins für Westfalen und Lippe, Münster, 1843 ff., Neue Folge seit 1850 (bis 1849: Landwirthschaftliche Zeitung für das Nordwestliche Deutschland).

Preussische Statistik, Die Ergebnisse der Volkszählung und Volksbeschreibung nach den Aufnahmen vom 3. December 1861, resp. Anfang 1862, Bd. 5, Berlin 1864.

-, Die Ergebnisse der Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und des Ernteertrages im preussischen Staate im Jahre 1878, Bd. 52, Berlin 1879.

-, Die Ergebnisse der Ermittlung des Ernteertrages im Jahre 1879, nebst Anhang, enthaltend die Angaben über die Bodenbenutzung der Gemarkungen der Städte, Landgemeinden, Guts- und Forstbezirke und die Bonitätsziffern des Ackerlandes derselben, Bd. 57, Berlin 1880.

-, Die Ergebnisse der Ermittlung des Ernteertrages in Preussen im Jahre 1880, Bd. 62, Berlin 1881.

-, Die Ergebnisse der Ermittlung des Ernteertrages in Preussen im Jahre 1881, Bd. 67, Berlin 1882.

-, Die Ergebnisse der Ermittlung des Ernteertrages in Preussen im Jahre 1882, Bd. 73, Berlin 1883.

-, Bewegung der Bevölkerung, mit Einschluss der Wanderungen im preussischen Staate während des Jahres 1882, Bd. 74, Berlin 1884.

-, Die Ergebnisse der Berufszählung vom 5. Juni 1882, Bd. 76, 3 Teile, Berlin 1884 f.

-, Die endgültigen Ergebnisse der Viehzählung im preussischen Staate nach der Aufnahme vom 10. Januar 1883, Bd. 77, Berlin 1884.

Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen nach Verkehrsbezirken geordnet, III. und IV. Quartal 1883, Berlin 1884.

Statistik des Deutschen Reichs (Monatshefte), Zur Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der Deutschen Städte, insbesondere der Deutschen

- Kleinstädte und Landstädte in der Periode 1867 bis 1875, Bd. 30, Heft 10, Berlin 1878, S.1-91.
- , Berufsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 (Einleitung, betreffend die gesammte in den Bänden 2 bis 4 der neuen Folge der Statistik des deutschen Reichs enthaltende Berufsstatistik, und kartographische Darstellungen), Neue Folge, Bd. 2, Berlin 1884, S. 2-191.
 - Statistik des Kreises Altena, Altena 1866.
 - Statistik des Kreises Hamm, Hamm 1870.
 - Statistische Darstellung des Kreises Lippstadt, Lippstadt 1863.
 - Statistische Nachrichten über den Kreis Coesfeld 1862, Münster 1864.
 - Statistische Nachrichten über den Kreis Münster. Mit einer Abbildung des Franziskus-Hospitals auf St. Mauritz, Münster 1861.
 - Statistische Nachrichten über den Kreis Münster. Aufgestellt im Juni 1863, Münster 1864.
 - Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Erster Teil, Berlin 1906.
 - Tabellen und amtliche Nachrichten über den Preussischen Staat für das Jahr 1849, Gewerbe-Tabellen für 1849 und 1852, Bd. 5, Berlin 1854.
 - Topographisch-statistische Beschreibung nebst Ortschaftsverzeichnis des Regierungs-Bezirktes Arnsberg im Auftrag der Königlichen Regierung nach amtlichen Quellen bearbeitet, Arnsberg 1868.
 - Viebahn, G. von, Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Zweiter Teil (Bevölkerung, Bergbau, Bodenkultur), Berlin 1862.
 - VSDR, Die Getreidepreise in Deutschland seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts. Mit Anhang: Getreidepreise in Berlin seit 1624, 44. Jhg. (1935), Erstes Heft, Berlin 1936, S. 273-321.
 - ZKPSB, Die Viehhaltung im preussischen Staate in der Zeit von 1816 bis mit 1858, 1. Jhg., Berlin 1861, S. 213-231.
 - , Zur statistischen Ermittlung der Consumption pro Kopf der Bevölkerung im preussischen Staate, 4. Jhg., Berlin 1864, S. 128-135.
 - , Wirkliche und Mittelpreise der wichtigsten Lebensmittel für Menschen und Tiere in den bedeutendsten Marktorten der preussischen Monarchie während des Kalenderjahres ... bezw. des Erntejahres ... , jeweils als besondere Beilage zum III. und IV. Vierteljahrs-Heft, S. 1-79, 18.-22. Jhg., Berlin 1878 ff.

ZSBS, Zur Statistik der Getreideproduktion, der Getreidepreise und des Getreideverkehrs, Bd. 7, Leipzig 1861, S. 125-147.

Literaturverzeichnis

- Abel, W., Stichwort: "Agrarkonjunktur", in: HdSW, Erster Band, Stuttgart, Göttingen, Tübingen 1956, S. 49-59.
- , Stichwort: "Agrarpreise", in: HdSW, Erster Band, Stuttgart, Göttingen, Tübingen 1956, S. 93-100.
 - , Agrarpolitik, Göttingen 1958, zuerst 1951.
 - , Agrarkrisen und Agrarkonjunktur, Hamburg u. Berlin 1966.
 - , Landwirtschaft 1648-1800, in: Aubin, H. u. Zorn, W. (Hg.), HdDWSG, Bd. 1, Stuttgart 1971, S. 495-530.
- Achilles, W., Die Wechselbeziehungen zwischen Industrie und Landwirtschaft, in: Pohl, H. (Hg.), Sozialgeschichtliche Probleme in der Zeit der Hochindustrialisierung (1870-1914), Paderborn 1979, S. 57-101.
- , Die Lage der hannoverschen Landbevölkerung im späten 18. Jahrhundert, Hildesheim 1982.
 - , Die Entbäuerlichung der Bauern 1882-1907. Dargestellt an den Regionen Magdeburger Börde, Anhalt, südliches Niedersachsen und Oldenburg, in: VSWG, 76. Bd., 1989/2, S. 185-201.
 - , Die Entbäuerlichung der Bauern (1880-1913). Dargestellt an den Regionen Magdeburger Börde, Anhalt, südliches Niedersachsen und Oldenburg, in: Jacobeit, W., Mooser, J. u. Strath, B. (Hg.), Idylle oder Aufbruch. Das Dorf im bürgerlichen 19. Jahrhundert. Ein europäischer Vergleich, Berlin 1990, S. 49-52.
 - , Landwirtschaft in der frühen Neuzeit, Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 10, München 1991.
 - , Agrarkapitalismus und Agrarindividualismus - Leerformeln oder Abbild der Wirklichkeit, in: VSWG, 81. Bd., 1994/4, S. 494-544.
- Albrecht, G., Das deutsche Bauertum im Zeitalter des Kapitalismus, in: Grundriß der Sozialökonomik, IX. Abteilung, I. Teil, Tübingen 1926, S. 35-69.
- Allen, R.C., The Efficiency and Distributional Consequences of Eighteenth Century Enclosures, in: EJ, Vol. 92, 1982, S. 937-953.

- , The Growth of Labor Productivity in Early Modern English Agriculture, in: EEH, Vol. 25/2, 1988, S. 117-146.
- , Enclosure and the Yeoman. The Agricultural Development of the South Midlands 1450-1850, Oxford, New York 1992.
- Allen, R.C. u. O Grada, C., On the Road Again with Arthur Young: English, Irish, and French Agriculture during the Industrial Revolution, in: JEH, Vol. 48/1, 1988, S. 93-116.
- Backhaus, K. u.a., Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, 6. Aufl. Berlin u. Heidelberg 1990.
- Bairoch, P., Die Landwirtschaft und die Industrielle Revolution 1700-1914, (zuerst 1969), in: Cipolla, C.M. u. Borchardt, K. (Hg.), Europäische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 3, Stuttgart, New York 1985, S. 297-332.
- Ballwanz, I., Der Zusammenhang zwischen der Produktionsentwicklung und der Betriebsgröße in der deutschen Landwirtschaft 1871 bis 1914, in: JWG, 1978/3, S. 77-99.
- Bass, H.-H., Hungerkrisen in Preußen während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 8), St. Katharinen 1991.
- Beck, R., Naturale Ökonomie. Unterfinning: Bäuerliche Wirtschaft in einem oberbayrischen Dorf des frühen 18. Jahrhunderts, München, Berlin 1986.
- Beckmann, F., Die agrarpolitischen Grundlagen der Landwirtschaft, in: Aereboe, F. (Hg.), Handbuch der Landwirtschaft, Erster Band, Berlin 1930, S. 121-189.
- Berding, H., Die Reform des Zollwesens in Deutschland unter dem Einfluß der napoleonischen Herrschaft, in: GG, 6. Jhg., 1980, S. 523-537.
- Bergmann, J., Ökonomische Voraussetzungen der Revolution von 1848. Zur Krise von 1845 bis 1848 in Deutschland, in: Bergmann, J., Megerle, K. u. Steinbach, P. (Hg.), Geschichte als politische Wissenschaft, Stuttgart 1979, S. 24-54.
- Berthold, R., Harnisch, H. u. Müller, H.-H., Der preußische Weg der Landwirtschaft und neuere westdeutsche Forschungen, in: JWG, 1970/4, S. 259-289.

- Berthold, R., Einige Bemerkungen über den Entwicklungsstand des bäuerlichen Ackerbaus vor den Agrarreformen des 19. Jahrhunderts, in: Beiträge zur deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, Berlin 1962, S. 81-131.
- , Die Mechanisierung der deutschen Landwirtschaft von 1870 bis 1914 (1. Periode der Mechanisierung), in: Winkel, H. u. Herrmann, K. (Hg.), The development of agricultural technology in the 19th and 20th centuries, Ostfildern 1984, S. 49-58.
- Biddick, K., Medieval Peasants and Market Involvement, in: JEH, Vol. 45/4, 1985, S. 823-832.
- Bittermann, E., Die landwirtschaftliche Produktion in Deutschland 1800 bis 1950, in: Kühn-Archiv, Bd. 70, 1956, S. 1-149.
- Blaug, M., The Myth of the Old Poor Law and the Making of the New, in: JEH, Vol. 23/2, 1963, S. 151-184.
- Bleiber, H., Zur Problematik des preußischen Weges der Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft, in: ZfG, 13. Jhg., 1965/1, S. 57-73.
- Bleymüller, J., Gehlert, G. u. Gülicher, H., Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl. München 1981.
- Blömer, M., Die Entwicklung des Agrarkredits in der preußischen Provinz Westfalen im 19. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1990.
- Blotevogel, H.H., Zentrale Orte und Raumbeziehungen in Westfalen vor der Industrialisierung (1780-1850), Münster 1975.
- Böventer, E. von, Raumwirtschaft I: Theorie, in: HdWW, Bd. 6, Stuttgart 1981, S. 407-429.
- Borchardt, K., Wirtschaftliches Wachstum und Wechsellagen 1800-1914, in: Aubin, H. und Zorn, W. (Hg.), HdDWSG, Bd. 2, Stuttgart 1976, S. 198-275.
- Bosch, M., Die wirtschaftlichen Bedingungen der Befreiung des Bauernstandes im Herzogtum Kleve und in der Grafschaft Mark im Rahmen der Agrargeschichte Westdeutschlands, Berlin, Stuttgart, Leipzig 1920.
- Boserup, E., The Conditions of Agricultural Growth, Chicago 1977 (zuerst 1965).
- , Population and technology, Chicago 1981.

- Boserup, M., Agrarstruktur und take off, (zuerst 1963), in: Braun, R. u.a. (Hg.), Industrielle Revolution. Wirtschaftliche Aspekte, Köln 1972, S. 309-330.
- Boyer, G.E., An Economic Model of the English Poor Law circa 1780-1834, in: EEH, Vol. 22/2, 1985, S. 129-167.
- Brakensiek, S., Agrarreform und ländliche Gesellschaft. Die Privatisierung der Marken in Nordwestdeutschland 1750-1850, Paderborn 1991.
- Brinkmann, T., Die Oekonomie des landwirtschaftlichen Betriebes, in: Grundriß der Sozialökonomik, VII. Abteilung, Tübingen 1922, S. 27-124.
- Burgholz, D., Privater Lebensmittelverbrauch und kommunale Lebensmittelvorsorge während der Urbanisierung Preußens, in: Teuteberg, H.J. (Hg.), Durchbruch zum modernen Massenkonsum, Münster 1987, S. 91-126.
- Campell, B.M.S., Arable Productivity in Medieval England: Some Evidence from Norfolk, in: JEH, Vol. 43/2, 1983, S. 379-404.
- Chambers, J.D. u. Mingay, G.E., The Agricultural Revolution 1750-1880, 2. Aufl. London 1966.
- Chorley, G.P.H., The Agricultural Revolution in Northern Europe, 1750-1880: Nitrogen, Legumes, and Crop Productivity, in: EHR, Second Series, Vol. 34/1, 1981, S. 71-93.
- Clout, H., Agriculture in France on the Eve of the Railway Age, London 1980.
- Collins, E.J.T., Harvest Technology and Labour Supply in Britain 1790-1870, in: EHR, Second series, Vol. 22/3, 1969, S. 453-473.
- , Labour Supply and Demand in European Agriculture 1800-1880, in: Jones, E.L. u. Woolf, S.J. (Hg.), Agrarian Change and Economic Development, London 1969, S. 61-94.
- , Why Wheat? Choice of Food Grains in Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries, in: JEEH, Vol. 22/1, 1993, S. 7-38.
- Conze, W., Die Wirkungen der liberalen Agrarreformen auf die Volksordnung in Mitteleuropa im 19. Jahrhundert, in: VSWG, Bd. 38, 1949, S. 2-43.
- , Bauer, Bauernstand, Bauerntum, in: Brunner, O.; Conze, W. u. Koselleck, R., Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 1, Stuttgart 1972, S. 407-439.
- Crafts, N.F.R., Income Elasticities of Demand and the Release of Labor by Agriculture During the British Industrial Revolution: A Further Appraisal, in:

- Mokyr, J. (Hg.), *The Economics of the Industrial Revolution*, New Jersey 1985, S. 151-163.
- Croon, H., *Die Versorgung der Großstädte des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert*, in: JNS, Bd. 179, 1966, S. 356-368.
- David, E., *Socialismus und Landwirtschaft*, Erster Band, Berlin 1903.
- Dettweiler, F., *Die Handarbeit in der Landwirtschaft*, Thünen-Archiv (Erstes Ergänzungsheft), Jena 1905.
- De Vries, J., *The Dutch Rural Economy in the Golden Age, 1500-1700*, New Haven and London 1974.
- Dickler, R.A., *Labor Market Pressure Aspects of Agricultural Growth in the Eastern Region of Prussia*, University of Pennsylvania 1975.
- , *Organization and Change in Productivity in Eastern Prussia*, in: Parker, William N. u. Jones, E.L. (Hg.), *European Peasants and their Markets*, Princeton 1975, S. 269-292.
- Dipper, C., *Die Bauernbefreiung in Deutschland*, Stuttgart 1980.
- , *Bauern als Gegenstand der Sozialgeschichte*, in: Schieder, W. u. Sellin, V. (Hg.), *Sozialgeschichte in Deutschland IV*, Göttingen 1987, S. 9-33.
- , *Bauernbefreiung, landwirtschaftliche Entwicklung und Industrialisierung in Deutschland. Die nichtpreußischen Staaten*, in: Pierenkemper, T. (Hg.), *Landwirtschaft und industrielle Entwicklung*, Stuttgart 1989, S. 61-75.
- Ditt, H. u. Schöller, P., *Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Nordwestdeutschland*, in: WF, 8. Bd., 1955, S. 150-180.
- Dünbier, O., *Die Kartoffelversorgung der bergmännischen Belegschaften des niederrheinisch-westfälischen Industriegebiets*, Diss. Clausthal 1934.
- Ebeling, D. u. Irsigler, F., *Zur Entwicklung von Agrar- und Lebensmittelpreisen in der vorindustriellen und der industriellen Zeit. Beobachtungen am rheinischen Beispiel*, in: ASG, 19. Bd., 1979, S. 299-329.
- Ehmer, J. u. Mitterauer, M., *Zur Einführung: Familienstruktur und Arbeitsorganisation in ländlichen Gesellschaften*, in: Ehmer, J. u. Mitterauer, M. (Hg.), *Familienstruktur und Arbeitsorganisation in ländlichen Gesellschaften*, Wien, Köln, Graz 1986, S. 7-30.
- Elwert, G., *Der entwicklungspolitische Mythos vom Traditionalismus*, in: Goetze, D. und Weiland, H. (Hg.), *Soziokulturelle Implikationen*

- technologischer Wandlungsprozesse, Saarbrücken, Fort Lauderdale 1983, S. 29-55.
- Enders, L., Produktivkraftentwicklung und Marktverhalten. Die Agrarproduzenten der Uckermark im 18. Jahrhundert, in: JWG, 1990/3, S. 81-105.
- Farr, I., "Tradition" and the Peasantry: On the Modern Historiography of Rural Germany, in: Evans, R.J. u. Lee, W.R. (Hg.), The german peasantry, London, Sydney 1986.
- Feinstein, C.H., Capital Formation in Great Britain, in: Mathias, P. u. Postan, M.M. (Hg.), The Cambridge Economic History of Europe, Vol. 7, Cambridge 1978, S. 28-96.
- Fenoaltea, S., Slavery and Supervision in Comparative Perspective: A Model, in: JEH, Vol. 44/3, 1984, S. 635-668.
- Finckenstein, H.W. Graf Finck von, Die Getreidewirtschaft Preußens von 1800 bis 1930, Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung, Sonderheft 35, Berlin 1934.
- , Die Entwicklung der Landwirtschaft in Preußen und Deutschland 1800-1930, Würzburg 1960.
- Franz, G., Landwirtschaft 1800-1850, in: Aubin, H. und Zorn, W. (Hg.), HdDWSG, Bd. 2, Stuttgart 1976, S. 276-320.
- Freiburg, H., Agrarkonjunktur und Agrarstruktur in vorindustrieller Zeit, in: VSWG, 64. Bd., 1977, S. 289-327.
- Fremdling, R. u. Hohorst, G., Marktintegration der preußischen Wirtschaft im 19. Jahrhundert - Skizze eines Forschungsansatzes zur Fluktuation der Roggenpreise zwischen 1821 und 1865, in: Tilly, R.H. u. Fremdling, R. (Hg.), Industrialisierung und Raum, HSF, Bd. 7, Stuttgart 1979, S. 56-101.
- Gemmeke, F., Chronik der westfälischen Schafzucht, Paderborn 1975.
- Gerhard, H.-J. u. Kaufhold, K.H. (Hg.), Preise im vor- und frühindustriellen Deutschland. Grundnahrungsmittel, Göttingen 1990.
- Ghatak, S., Development economics, London, New York 1978.
- Gladen, A., Der Kreis Tecklenburg an der Schwelle des Zeitalters der Industrialisierung, Münster 1970.

- Goltz, T. Frhr. von der, *Geschichte der deutschen Landwirtschaft*, Bd. 1 u. 2, Aalen 1963 (zuerst 1902 f.).
- Grantham, G., *Scale and Organization in French Farming 1840-1880*, in: Parker, W.N. u. Jones, E.L. (Hg.), *European Peasants and their Markets*, Princeton 1975, S. 293-326.
- , *The Diffusion of the New Husbandry in Northern France*, in: JEH, Vol. 38/2, 1978, S. 311-337.
- , *The Persistence of Open-Field Farming in Nineteenth-century France*, in: JEH, Vol. 40/3, 1980, S. 515-531.
- , *Agrarian Organization in the Century of Industrialization: Europe, Russia and North America*, in: Grantham, G. u. Leonard, C.S. (Hg.), *Agrarian Organization in the Century of Industrialization: Europe, Russia and North America*, REH, Suppl. 5, 1989, S. 1-24.
- , *Agricultural Supply During the Industrial Revolution: French Evidence and European Implications*, in: JEH, Vol. 49/1, 1989, S. 43-72.
- , *Jean Meuvret and the Subsistence Problem in Early Modern France*, in: JEH, Vol. 49/1, 1989, S. 184-200.
- Groß, R., *Die bürgerliche Agrarreform in Sachsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, Weimar 1968.
- Gülicher, H., *Ökonometrie für Volkswirte*, Teil I und II, vervielfältigtes Manuskript, Münster 1983.
- Hankel, W., *Kapitalbildung in Entwicklungsländern*, in: Priebe, H. (Hg.), *Eigenfinanzierung der Entwicklung*, SVS, Neue Folge, Bd. 84, Berlin 1975, S. 9-27.
- Hanschmidt, A., *Das 18. Jahrhundert (1702-1803)*, in: Kohl, W. (Hg.), *Westfälische Geschichte*, Bd. 1, Düsseldorf 1983, S. 605-685.
- Harley, C.K. u. Mc Closkey, D.N., *Foreign Trade: Competition and the Expanding International Economy*, in: Floud, R. u. Mc Closkey, D.N., *The Economic History of Britain since 1700*, Vol. 2, Cambridge 1981, S. 50-69.
- Harnisch, H., *Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft der Magdeburger Börde von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des Zuckerrübenanbaus in der Mitte der dreißiger Jahre des*

19. Jahrhunderts, in: Rach, H.-J. u. Weissel, B. (Hg.), Landwirtschaft und Kapitalismus. Zur Entwicklung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in der Magdeburger Börde vom Ausgang des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des ersten Weltkrieges, 1. Halbband, Berlin 1978, S. 67-173.
- , Kapitalistische Agrarreform und industrielle Revolution, Weimar 1984.
 - , Peasants and Markets: The Background to the Agrarian Reforms in Feudal Prussia East of the Elbe, 1760-1807, in: Evans, R.J. u. Lee, W.R. (Hg.), The german peasantry, London, Sydney 1986.
 - , Die Agrarreform in Preußen und ihr Einfluß auf das Wachstum der Wirtschaft, in: Pierenkemper, T. (Hg.), Landwirtschaft und industrielle Entwicklung, Stuttgart 1989, S. 27-40.
 - , Bäuerliche Ökonomie und Mentalität unter den Bedingungen der ostelbischen Gutsherrschaft in den letzten Jahrzehnten vor Beginn der Agrarreformen, in: JWG, 1989/3, S. 87-108.
- Harvey, A.C., Ökonometrische Analyse von Zeitreihen, München, Wien 1994.
- Haushofer, H., Die deutsche Landwirtschaft im technischen Zeitalter, Stuttgart 1963.
- Havinden, M.A., Agricultural Progress in Open-field Oxfordshire, in: Jones, E.L. (Hg.), Agriculture and Economic Growth in England 1650-1815, London 1967, S. 66-79 (zuerst 1961).
- Heese, A., Die langfristige Entwicklung der deutschen Landwirtschaft. Eine historisch-quantitative Untersuchung über Entwicklung und Bestimmungsgründe der landwirtschaftlichen Produktionswerte und des landwirtschaftlichen Produktionsvolumens im langfristigen Wachstumsprozeß der Wirtschaft (Dissertationsmanuskript), Münster 1956.
- Heinrichs, W., Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse in dem westlichen Teil des Hellweggebietes unter dem Einfluß der Großindustrie, Diss. Würzburg 1938.
- Henning, F.-W., Stadien und Typen in der Entwicklung der Landwirtschaft in den heutigen Industrieländern, in: Die Landwirtschaft in der volks- und weltwirtschaftlichen Entwicklung, SGWSL, Bd. 5, München, Basel, Wien 1968, S. 41-81.

- , Kapitalbildungsmöglichkeiten der bäuerlichen Bevölkerung in Deutschland am Anfang des 19. Jahrhunderts, in: Fischer, W. (Hg.), Beiträge zu Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur im 16. und 19. Jahrhundert, SVS, Neue Folge, Bd. 63, Berlin 1971, S. 57-81.
- , Die Innovation in der deutschen Landwirtschaft im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert, in: Pfetsch, F.R. (Hg.), Innovationsforschung als multidisziplinäre Aufgabe. Beiträge zur Theorie und Wirklichkeit von Innovationen im 19. Jahrhundert, Göttingen 1975, S. 155-168.
- , Der Beginn der modernen Welt im agrarischen Bereich, in: Koselleck, R. (Hg.), Studien zum Beginn der modernen Welt, Stuttgart 1977, S. 97-114.
- , Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1750 bis 1976, Bd. 2, Paderborn 1978.
- Hesse, G., Die frühe Phase der Industrialisierung in der Theorie der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung, in: Pierenkemper, T. (Hg.), Landwirtschaft und industrielle Entwicklung, Stuttgart 1989, S. 139-171.
- Hey, J.D., Statistics in Economics, London 1974.
- Heywood, C., The Role of the Peasantry in French Industrialization 1815-1880, in: EHR, Vol. 34/3, Second series, 1981, S. 359-376.
- Hoffmann, J.G., Die Lehre von den Steuern als Anleitung zu gründlichen Urtheilen über das Steuerwesen mit besonderer Beziehung auf den Preußischen Staat, Berlin 1840.
- Hoffmann, W.G., Das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, Berlin, Heidelberg, New York 1965.
- Hopf-Droste, M.-L., Vorbilder, Formen und Funktionen ländlicher Anschreibebücher, in: Ottenjann, H. u. Wiegelmann, G. (Hg.), Alte Tagebücher und Anschreibebücher. Quellen zum Alltag der ländlichen Bevölkerung in Nordwesteuropa, Münster 1982, S. 61-84.
- , Katalog ländlicher Anschreibebücher aus Nordwestdeutschland, Münster 1989.
- Huhn, M., Zwischen Teuerungspolitik und Freiheit des Getreidehandels: Staatliche und städtische Maßnahmen in Hungerkrisen 1770-1847, in: Teuteberg, H.J. (Hg.), Durchbruch zum modernen Massenkonsum, Münster 1987, S. 37-89.

- Hymer, S. u. Resnick, S., A Model of an Agrarian Economy with Nonagricultural Activities, in: AER, 1969, S. 493-506.
- Ipsen, G., Die preußische Bauernbefreiung als Landesausbau, in: ZAA, 2. Jhg., 1954, S. 29-54.
- Jackson, R.V., Growth and Deceleration in English Agriculture, 1660-1790, in: EHR, Vol. 48/3, 1985, S. 333-351.
- Jacobeit, W., Bauern und dörfliche Bevölkerung in der Epoche des Übergangs vom Feudalismus zum Kapitalismus in Deutschland (1750er bis 1830er Jahre), in: Ethnologie et Histoire, Paris 1975, S. 397-443.
- Jacobs, A. u. Richter, H., Die Großhandelspreise in Deutschland von 1792 bis 1934 (Sonderhefte des Instituts für Konjunkturforschung Nr. 37), Berlin 1935.
- Johnston, B.F. und Kilby, P., Agriculture and Structural Transformation, Oxford 1975.
- Joy, L., One Economist's View of the Relationship between Economics and Anthropology, in: Firth, R. (Hg.), Themes in Economic Anthropology, London 1967, S. 29-46.
- Jorgenson, D.W., Surplus Agricultural Labour and the Development of a Dual Economy, in: Oxford Economic Papers, New Series, Vol. 19, S. 288-312.
- Jürgens, A., Bäuerliche Rechtsverhältnisse des ausgehenden 18. Jahrhunderts in Westfalen und im östlichen Preußen, in: WZ, 126./127. Bd., 1976/77, S. 91-139.
- Keimer, W., Die Lage der münsterländischen Bauern in den beiden ersten Jahrzehnten nach der französischen Fremdherrschaft, Diss. Heidelberg 1915.
- Keinemann, F., Westfalen im Zeitalter der Restauration und der Julirevolution 1815-1833, Münster 1987.
- Kiesewetter, H., Agrarreform, landwirtschaftliche Produktion und Industrialisierung im Königreich Sachsen 1832-1861, in: Blauch, F. (Hg.), Entwicklungsprobleme einer Region: Das Beispiel Rheinland und Westfalen im 19. Jahrhundert, Berlin 1981, S. 89-137.
- , Industrialisierung und Landwirtschaft. Sachsens Stellung im regionalen Industrialisierungsprozeß Deutschlands im 19. Jahrhundert, Köln, Wien 1988.

- Kirchhof, F., Der deutsche Landwirth. Ein vollständiges Hand- und Lehrbuch der gesammten Landwirthschaft, Leipzig 1845.
- Klauser, E., Die Steuergesetzgebung gegenüber dem Grundbesitz im 19. und 20. Jahrhundert, in: Kerckerinck zur Borg, E. Frhr. v. (Hg.), Beiträge zur Geschichte des westfälischen Bauernstandes, Berlin 1912, S. 224-360.
- Klein, E., Geschichte der deutschen Landwirtschaft im Industriezeitalter, Wiesbaden 1973.
- Knapp, G.F., Die Bauernbefreiung und der Ursprung der Landarbeiter in den älteren Theilen Preussens, Erster Band, München und Berlin 1927 (zuerst 1888).
- Köllmann, W., Die Bevölkerung des Regierungsbezirks Münster im 19. Jahrhundert, in: WF, 40. Bd., 1990, S. 195-222.
- Köttgen, A., Studien über Getreideverkehr und Getreidepreise in Deutschland, Jena 1890.
- Kopsidis, M., Liberale Wirtschaftspolitik im Zeitalter der Industrialisierung, in: Tilly, R.H. (Hg.), Geschichte der Wirtschaftspolitik. Vom Merkantilismus zur sozialen Marktwirtschaft, München 1993, S. 34-68.
- Koutsoyiannis, A., Theory of Econometrics, 2. Aufl. Hongkong 1981.
- Kulischer, J., Das Aufkommen der landwirtschaftlichen Maschinen um die Wende des 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: JNS, Bd. 139 (Dritte Folge Bd. 84), 1933, S. 321-368.
- Kunreuther, H. u. Wright, G., Safety-first, gambling, and the subsistence farmer, in: Roumasset, J.A., Boussard, J.-M. u. Singh, I., (Hg.), Risk, Uncertainty and Agricultural Development, SEARCA (Southeast Asian Regional Center for Graduate Study and Research in Agriculture) und ADC (Agricultural Development Council) 1979, S. 213-230.
- Kussmaul, A., Agrarian Change in Seventeenth-century England: The Economic Historian as Paleontologist, in: JEH, Vol. 45/1, 1985, S. 1-30.
- Lahrkamp, M., Die französische Zeit, in: Kohl, W. (Hg.), Westfälische Geschichte, Bd. 2, Düsseldorf 1983, S. 1-43.
- Lee, R., Regionale Differenzierung im Bevölkerungswachstum Deutschlands im frühen 19. Jahrhundert, in: Tilly, R.H. u. Fremdling, R. (Hg.), Industrialisierung und Raum, HSF, Bd. 7, Stuttgart 1979, S. 192-227.

- Lengerke, A. von, Beiträge zur Kenntnis der Landwirtschaft in den Königl. Preuß. Staaten, Zweiter Band, Berlin 1847.
- Lenin, W.I., Die Entwicklung des Kapitalismus in Russland, Werke Bd. 3, Berlin 1972 (zuerst 1899).
- Lewis, A., Economic Development with Unlimited Supplies of Labour, in: Agarwala, A.N. u. Singh, S.P. (Hg.), The Economics of Underdevelopment, New York, Oxford 1963 (zuerst 1954), S. 400-449.
- Lippmann, K., Die wirtschaftliche Entwicklung der Landwirtschaft und der Wandel im Bereich des Bäuerlichen, in: ZAA, 6. Jhg., 1958/2, S. 155-176.
- Lipton, M., The Theory of Optimizing Peasant, in: JDS, Vol. 4, 1967/68, S. 327-351.
- Lütge, F., Geschichte der deutschen Agrarverfassung, Stuttgart 1963.
- , Über die Auswirkungen der Bauernbefreiung in Deutschland, in: Lütge, F., Studien zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Stuttgart 1963² (zuerst 1943), S. 174-222.
- Maddalena, A. de, Das ländliche Europa 1500-1750, in: Cipolla C.M. u. Borchardt, K. (Hg.), Europäische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 2, Stuttgart, New York 1983, S. 171-221.
- Marx, K. u. Engels, F., Manifest der Kommunistischen Partei, Berlin 1965 (zuerst 1848).
- Marx, K., Das Kapital, Erster Band, Berlin 1962 (zuerst 1867).
- , Das Kapital, Dritter Band, Berlin 1964 (zuerst 1890).
- , Peasantry as a Class, in: Shanin, T. (Hg.), Peasants and Peasant Societies, Harmondsworth 1971, S. 229-237.
- Matzke, O. u. Priebe, H., Entwicklungspolitik ohne Illusionen, Stuttgart 1973.
- McCloskey, D.N., The Economics of Enclosure: A Market Analysis, in: Parker, W.N. u. Jones, E.L. (Hg.), European Peasants and their Markets, Princeton 1975, S. 123-160.
- , The Persistence of English Common Fields, in: Parker, W.N. u. Jones, E.L. (Hg.), European Peasants and their Markets, Princeton 1975, S. 73-119.
- Meier, F., Die Änderung der Bodennutzung und des Grundeigentums im Ruhrgebiet von 1820 bis 1955 (Forschungen zur deutschen Landeskunde) Bd. 131, Bad Godesberg 1961.

- Meitzen, A., Der Boden und die landwirthschaftlichen Verhältnisse des preußischen Staates nach dem Gebietsumfang vor 1866, 4 Bände, Berlin 1868 ff.
- Mendels, F.F., Seasons and Regions in Agriculture and Industry During the Process of Industrialization, in: Pollard, S. (Hg.), Region und Industrialisierung, Göttingen 1980, S. 177-195.
- Meyers Großes Konversationslexikon, 6. Auflage Leipzig u. Wien 1903 ff.
- Mingay, G., Agricultural Productivity and Agricultural Society in Eighteenth-Century England, in: Grantham, G. u. Leonard, C.S. (Hg.), Agrarian Organization of Industrialization: Europe, Russia, and North America, REH, Suppl. 5, 1989, S. 31-47.
- Mitterauer, M., Formen ländlicher Familienwirtschaft. Historische Ökotypen und familiäre Arbeitsorganisation im österreichischen Raum, in: Ehmer, J. u. Mitterauer, M. (Hg.), Familienstruktur und Arbeitsorganisation in ländlichen Gesellschaften, Wien, Köln, Graz 1986, S. 185-323.
- , Auswirkungen der Agrarrevolution auf die Familienstruktur in Österreich, in: Mitterauer, M. u. Sieder, R. (Hg.), Historische Familienforschung, Frankfurt a.M. 1987, S. 241-270.
- Moeller, R.G., Peasants and tariffs in the *Kaiserreich*: How backward were the *Bauern*? In: AH, Vol. 55, 1981, S. 370-384.
- Moll, G., Zum "preußischen Weg" der Entwicklung des Kapitalismus in der deutschen Landwirtschaft, in: ZfG, 26. Jhg., 1978/1, S. 52-62.
- Mooser, J., Ländliche Klassengesellschaft 1770-1848. Bauern und Unterschichten, Landwirtschaft und Gewerbe im östlichen Westfalen, Göttingen 1984.
- , Gewalt und Verführung, Not und Getreidehandel. Ein Versuch über den politischen Zusammenhang von bürgerlichen Revolutionsrezeptionen, Reformen und Unterschichten in Deutschland 1789-1820, in: Berding, H. (Hg.), Soziale Unruhen in Deutschland während der Französischen Revolution, Göttingen 1988, S. 218-236.
- , Kommentar zu: H. Harnisch, Die Agrarreform in Preußen und ihr Einfluß auf das Wachstum der Wirtschaft, in: Pierenkemper, T. (Hg.), Landwirtschaft und industrielle Entwicklung, Stuttgart 1989, S. 41-44.

- , Preußische Agrarreformen, Bauern und Kapitalismus, in: GG, 18. Jhg., 1992/4, S. 533-554.
- Mottek, H., Wirtschaftsgeschichte Deutschlands, Bd. II, Berlin 1969.
- Müller, H.-H., Die Entwicklung der Anbauverhältnisse in der märkischen Landwirtschaft vor den Agrarreformen von 1807, in: JWG, 1964/1, S. 213-244.
- , Märkische Landwirtschaft vor den Agrarreformen von 1807, Veröffentlichungen des Bezirksmuseums Potsdam, Heft 13, Potsdam 1967.
- , Anfänge der deutschen Landmaschinenindustrie. Beispiele aus den 30er bis 50er Jahren des 19. Jh., in: JWG, 1987/3, S. 169-194.
- Müller-Wille, W., Der Feldbau in Westfalen im 19. Jahrhundert, in: WF, 1. Bd., 1938, S. 302-325.
- , Die Akten der Katastralabschätzung 1822-35 und der Grundsteuerregelung 1861-65 in ihrer Bedeutung für die Landesforschung in Westfalen, in: WF, 3. Bd., 1940, S. 48-64.
- , Untersuchungen über die Viehwirtschaft in Westfalen, in: Spieker 2, Münster 1950, S. 5-7.
- , Westfalen. Landschaftliche Ordnung und Bindung eines Landes, Münster 1981 (zuerst 1952).
- Newell, W.H., The Agricultural Revolution in Nineteenth-Century France, in: JEH, Vol. 33/4, 1973, S. 697-731.
- Niehaus, H., Stichwort: "Landwirtschaft (III). Stellung in der Gesamtwirtschaft", in: HdSW, Sechster Band, Stuttgart, Tübingen, Göttingen 1959, S. 470-474.
- Ohnishi, T., Zolltarifpolitik Preußens bis zur Gründung des Deutschen Zollvereins, Diss. Göttingen 1973.
- Ortiz, S., The Structure of Decision-making Among Indians of Colombia, in: Firth, R. (Hg.), Themes in economic anthropology, London 1967, S. 191-228.
- Ottenjann, H. u. Wiegelmann, G. (Hg.), Alte Tagebücher und Anschreibebücher. Quellen zum Alltag der ländlichen Bevölkerung in Nordwesteuropa, Münster 1982.

- Pelzer, M., Die Kartoffel im Spiegel des landwirtschaftlichen und gewerblichen Vereins Badbergen, in: Ottenjann, H. u. Ziessow, K.-H. (Hg.), Die Kartoffel. Geschichte und Zukunft einer Kulturpflanze, Cloppenburg 1992, S. 127-144.
- Perkins, J.A., The agricultural Revolution in Germany, 1850-1914, in: JEEH, Vol. 10/1, 1981, S. 71-118.
- Peters, J., Harnisch, H. u. Enders, L., Märkische Bauerntagebücher des 18. und 19. Jahrhunderts, Weimar 1989.
- Pfeffer von Salomon, M., Die Königliche Generalkommission zu Münster, in: Kerckerinck zur Borg, E. Frhr. v. (Hg.), Beiträge zur Geschichte des westfälischen Bauernstandes, Berlin 1912, S. 361-375.
- Pfister, C., Bevölkerung, Klima und Agrarmodernisierung 1525-1860. Das Klima der Schweiz von 1525-1860 und seine Bedeutung in der Geschichte von Bevölkerung und Landwirtschaft, Bd. 2, Bern u. Stuttgart 1984.
- Pierenkemper, T., Der Agrarsektor im Entwicklungsprozeß. Einige theoretische Vorüberlegungen, in: Pierenkemper, T. (Hg.), Landwirtschaft und industrielle Entwicklung, Stuttgart 1989, S. 121-138.
- , Der Agrarsektor in der vorindustriellen Gesellschaft. Einige Anmerkungen zur preußischen Entwicklung, 1815-1830 aus produktionstheoretischer Sicht, in: ZAA, 37. Jhg., 1989, S. 168-186.
- , Englische Agrarrevolution und preußisch-deutsche Agrarreformen in vergleichender Perspektive, in: Pierenkemper, T. (Hg.), Landwirtschaft und industrielle Entwicklung, Stuttgart 1989, S. 7-25.
- Platzmann, A., Einfluß der Verkehrsmittel auf den Betrieb der Landwirthschaft, in: Landwirthschaftliche Jahrbücher, 5. Bd., S. 885-985 u. 6. Bd., S. 515-646, Berlin 1876 f.
- Paul, H., Landarbeiterleben im 19. Jahrhundert, Berlin 1979.
- Pollak, R.A., A Transaction Cost Approach to Families and Households, in: JEL, Vol. 23, 1985, S. 581-608.
- Price, R., The Modernization of Rural France, London 1983.
- Priebe, H. u. Hankel, W., Der Agrarsektor im Entwicklungsprozeß, Frankfurt, New York 1980.
- Reekers, S. u. Schulz, J., Die Bevölkerung in den Gemeinden Westfalens 1818-1950, Dortmund 1952.

- Reekers, S., Die Gebietsentwicklung der Kreise und Gemeinden Westfalens 1817-1967, Münster 1977.
- Reichsperger, P.F., Die Agrarfrage aus dem Gesichtspunkt der Nationalökonomie, der Politik und des Rechts und in besonderem Hinblick auf Preußen und die Rheinprovinz, Trier 1847.
- Reif, H., Landwirtschaft im industriellen Ballungsraum, in: Köllmann, W. u.a. (Hg.), Das Ruhrgebiet im Industriezeitalter, Bd.1, Düsseldorf 1990, S. 337-393.
- Riehl, W.H., Die bürgerliche Gesellschaft, Stuttgart 1885 (zuerst 1851).
- Robisheaux, T., Rural society and the search for order in early modern Germany, Cambridge 1989.
- Ruttan, V.W., Structural Retardation and the Modernization of French Agriculture: A Sceptical View, in: JEH, Vol. 38/3, 1978, S. 714-728.
- Saalfeld, D., Die Produktion und Intensität der Landwirtschaft in Deutschland und angrenzenden Gebieten um 1800, in: ZAA, 15. Jhg., 1967, S. 137-175.
- Sälter, F., Entwicklung und Bedeutung des Chaussee- und Wegebaus in der Provinz Westfalen unter ihrem ersten Oberpräsidenten Ludwig Freiherr von Vincke, 1815-1844, Diss. Marburg 1917.
- Saith, A., Development and the Rural Poor, in: JPS, Vol. 17/2, 1990, S. 171-244.
- Salin E. u. Petersen, A., Stichwort: "v. Thünen, Johann Heinrich", in: HdSW, Bd. 10, Stuttgart, Göttingen, Tübingen 1959, S. 386-392.
- Sartorius von Waltershausen, A., Deutsche Wirtschaftsgeschichte 1815-1914, Jena 1923.
- Sauermann, D., Hofidee und bäuerliche Familienverträge in Westfalen, in: RwZV, Bd. 17, 1970, S. 58-78.
- Sax, E., Die Verkehrsmittel in Volks- und Staatswirthschaft, 2. Bd.: Die Eisenbahnen, Wien 1879.
- Schäfer, H.-B., Landwirtschaftliche Akkumulationslasten und industrielle Entwicklung, Berlin, Heidelberg, New York 1983.
- , Zum Zusammenhang zwischen Agrarpreisen und Agrarproduktion in Entwicklungsländern, in: Körner, H. (Hg.), Probleme der ländlichen

- Entwicklung in der dritten Welt, SVS, Neue Folge, Bd. 173, Berlin 1988, S. 123-144.
- Schissler, H., Preußische Agrargesellschaft im Wandel. Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Transformationsprozesse von 1763 bis 1847, Göttingen 1978.
- Schmitt, G. H., Warum ist Landwirtschaft eigentlich überwiegend "bäuerliche Familienwirtschaft"?, in: Berichte über Landwirtschaft, Bd. 67, 1989, S. 161-219.
- , What About "Disguised Unemployment" in agriculture of developing countries and all theories around, in: QJIA, Vol. 28, 1989, S. 126-152.
- , Agriculture in Nineteenth Century France and Britain: Another Explanation of International and Intersectoral Productivity Differences, in: JEEH, Vol. 19/1, 1990, S. 91-115.
- Schotte, H., Die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des westfälischen Bauernstandes bis zum Jahre 1815, in: Kerckerinck zur Borg, E. Frhr. v. (Hg.), Beiträge zur Geschichte des westfälischen Bauernstandes, Berlin 1912, S. 3-106.
- Schremmer, E., Faktoren, die den Fortschritt in der deutschen Landwirtschaft im 19. Jahrhundert bestimmten, in: ZAA, 36. Jhg., 1988/1, S. 33-77.
- Schultz, T.W., Transforming Traditional Agriculture, New Haven 1964.
- , In Menschen investieren, Tübingen 1986 (zuerst 1981).
- Schumann, J., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Berlin 1984 (zuerst 1971).
- Schwabe, Die Entwicklung der deutschen Binnenschifffahrt bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, Berlin 1899.
- Schwerz, J.N. von, Beschreibung der Landwirthschaft in Westfalen und Rheinpreussen, Erster Theil, Stuttgart 1836 (Nachdruck: Münster-Hiltrup o.J.).
- Seedorf, W., Die Organisationsformen der Landsgutwirtschaft, in: Aereboe, F. (Hg.), Wirtschaftslehre des Landbaus, Erster Band, Berlin 1930, S. 300-460.
- Siebert, H., Stichwort: "Zölle IV: Zollunionen und Präferenzzonen", in: HdWW, Bd. 9, Stuttgart 1982, S. 666-678.
- Sieder, R., Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a.M. 1987.

- Smith, A., Der Wohlstand der Nationen, München 1974 (zuerst 1776).
- Sombart, W., Der moderne Kapitalismus, Bd. 2 und 3, München 1987 (zuerst 1902 ff.).
- , Die deutsche Volkswirtschaft im neunzehnten Jahrhundert, Berlin 1919 (zuerst 1903).
- Statistisches Bundesamt, Bevölkerung und Wirtschaft 1872-1972, Stuttgart u. Mainz 1972.
- Teuteberg, H.J., Die deutsche Landwirtschaft beim Eintritt in die Phase der Hochindustrialisierung, Köln 1977.
- , Der Einfluß der Agrarreformen auf die Betriebsorganisation und Produktion der bäuerlichen Wirtschaft Westfalens im 19. Jahrhundert, in: Blauch, F. (Hg.), Entwicklungsprobleme einer Region: Das Beispiel Rheinland und Westfalen im 19. Jahrhundert, SVS, Neue Folge, Bd. 119, Berlin 1981, S. 167-276.
- , Der Verzehr von Lebensmitteln in Deutschland pro Kopf und Jahr seit Beginn der Industrialisierung (1850-1975). Versuch einer quantitativen Langzeitanalyse, in: Teuteberg, H.J. u. Wiegmann, G. (Hg.), Unsere tägliche Kost, 2. Aufl. Münster 1986, S. 225-279.
- , Agrarhistorische Forschungen in Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert: Entwicklungen, Quellen und Aufgaben, in: WF, 40. Bd., 1990, S. 1-44.
- Teuteberg, H.J. u. Wiegmann, G., Einführung und Nutzung der Kartoffel in Deutschland, in: Teuteberg, H.J. u. Wiegmann, G. (Hg.), Unsere tägliche Kost, 2. Aufl. Münster 1986, S. 93-134.
- Tilly, R.H., Capital Formation in Germany in the Nineteenth Century, in: Mathias, P. u. Postan, M.M. (Hg.), The Cambridge Economic History of Europe, Vol. 7, Cambridge 1978, S. 382-441.
- Timmer, C.P., The Turnip, the New Husbandry, and the English Agricultural Revolution, in: QJE, Vol. 83, 1969, S. 375-395.
- Trende, A., Aus der Werdezeit der Provinz Westfalen, Münster 1933.
- Trossbach, W., Bauern 1648-1806, Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 19, München 1993.
- Turner, M., Enclosures in Britain 1750-1830, London 1984.

- Urff, W. von, Die Rolle der Landwirtschaft in der wirtschaftlichen Entwicklung, in: Blanckenburg, P. v. (Hg.), Sozialökonomie der ländlichen Entwicklung, Stuttgart 1982, S. 19-37.
- Verdenhalven, F., Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet, Neustadt an der Aisch 1968.
- Wallthor, A.H. von, Die landschaftliche Selbstverwaltung Westfalens in ihrer Entwicklung seit dem 18. Jahrhundert. 1. Teil: Bis zur Berufung des Vereinigten Landtages (1847), Münster 1965.
- Weber, M., Kapitalismus und Agrarverfassung, in: ZGS, 108. Bd., 1952, S. 431-452 (zuerst 1906).
- Wehdeking, R., Die Viehhaltung im Westmünsterland (Kreise Ahaus, Borken, Steinfurt), in: Die Viehhaltung in Westfalen: West- und Ostmünsterland, Spieker 2, Münster 1950, S. 9-30.
- , Die Viehhaltung im Ostmünsterland (Kreise Münster, Warendorf, Wiedenbrück), in: Die Viehhaltung in Westfalen: West- und Ostmünsterland, Spieker 2, Münster 1950, S. 31-54.
- , Die Viehhaltung im Kernmünsterland (Kreise Beckum, Coesfeld, Lüdinghausen), in: Die Viehhaltung in Westfalen: West- und Ostmünsterland, Spieker 4, Münster 1953, S. 5-26.
- , Die Viehhaltung in den Hellwegbörden (Kreise Lippstadt, Soest, Unna), in: Die Viehhaltung in Westfalen: West- und Ostmünsterland, Spieker 4, Münster 1953, S. 27-52.
- Wehler, H.U., Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1 u. 2, München 1987.
- Wiedenfeld, K., Stichwort: "Die Organisation des Getreidehandels II", in: HdSt, 4. Bd., 3. Aufl. Jena 1909, S. 770-783.
- Wiegelmann, G., Zum Problem der bäuerlichen Arbeitsteilung in Mitteleuropa, in: Aus Geschichte und Landeskunde. Festschrift für Franz Steinbach, Bonn 1960, S. 637-671.
- Winkel, H., Zur Anwendung des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert, in: ZAA, 27. Jhg., 1979/1, S. 19-31.
- Wischermann, C., An der Schwelle der Industrialisierung (1800-1850), in: Kohl, W. (Hg.), Westfälische Geschichte, Bd. 3, Das 19. und 20. Jahrhundert. Wirtschaft und Gesellschaft, Düsseldorf 1984, S. 44-162.

- , Hungerkrisen im vormärzlichen Westfalen, in: Düwell, K. u. Köllmann, W. (Hg.), Rheinland-Westfalen im Industriezeitalter. Von der Entstehung der Provinzen bis zur Reichsgründung, Bd. 1, Wuppertal 1983, S. 126-147.
- Witthöft, H., Getreidemaße im südlichen Westfalen im 19. Jahrhundert, in: WF, 40. Bd., 1990, S. 150-194.
- Wohltmann, F., Stichwort: "Landwirtschaft", in: HdST, Sechster Band, Jena 1910, S. 348-354.
- Wrigley, E.A., People, Cities and Wealth. The Transformation of Traditional Society, Oxford 1987.
- Zatsch, A., Die Brauwirtschaft Westfalens - ein Wegbereiter modernen Getränkekonzums, in: Teuteberg, H.J. (Hg.), Durchbruch zum modernen Massenkonsum, Münster 1987, S. 237-275.
- Zimmermann, L.J., Nicht-monetäre Kapitalbildung und Unterbeschäftigung auf dem Lande, in: Priebe, H. (Hg.), Eigenfinanzierung der Entwicklung, SVS, Neue Folge, Bd. 84, Berlin 1975, S. 37-53.